

EuroPhone Basic 10/20

Bedienungsanleitung



 **hagenuk**
Eine neue Dimension.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
2	Allgemeines	6
2.1	Zu dieser Bedienungsanleitung	6
2.2	Lieferumfang	8
2.2.1	EuroPhone <i>Basic 10</i>	8
2.2.2	EuroPhone <i>Basic 20</i>	8
2.3	Bedienelemente und Anzeigen	9
2.4	Inbetriebnahme	10
2.5	Ziffern- und Zeicheneingabe, Editieren	12
2.6	Töne	13
3	Telefonieren	14
3.1	Gehendes Gespräch	16
3.1.1	W	
3.1.2	Wahlvorbereitung	17
3.1.3	Wechsel der zur Wahl gehörenden eigenen MSN	18
3.1.4	Ein- / Ausschalten der Identifizierung	18
3.1.5	Verwenden einer gespeicherten Rufnummer (Anrufliste, Telefonbuch, Wahlwiederholung)	19
3.1.6	Verketteten von Rufnummern	21
3.1.7	Direktruf	23
3.2	Kommendes Gespräch	24
3.2.1	Gespräch annehmen (mit / ohne Identifizieren)	24
3.2.2	Gespräch nicht annehmen / weiterleiten	25
3.2.3	Anrufliste durchsehen	25
3.3	Während eines Gesprächs	26
3.3.1	Anklopfen	26
3.3.2	Automatischer Rückruf bei Besetzt	27
3.3.2.1	Automatischen Rückruf aktivieren	28
3.3.2.2	Aktivierten Rückruf löschen	29

3.3.3	Dreierkonferenz	29
3.3.4	Fangen	30
3.3.5	Freisprechen	31
3.3.6	Halten	32
3.3.7	Lauthören	32
3.3.8	Mikrofon ein- / ausschalten (Stummschaltung)	33
3.3.9	MFV / Keypad – Zeichengabe	33
3.3.10	Notizbuch	34
3.3.11	Parken eines Gesprächs (Umstecken am Bus)	34
3.3.12	Rückfrage / Makeln	36
3.3.13	Rufnummer des Anrufers in Wahlwiederholtspeicher übernehmen	37
3.3.14	Vermitteln im Amt	38
3.4	Weitere Funktionen	39
3.4.1	Anrufumleitung ein- / ausschalten / ändern	39
3.4.2	Direktruf (Babyruf) ein- / ausschalten	40
3.4.3	Displaykontrast einstellen	41
3.4.4	Gesprächskosten anzeigen	41
3.4.5	Hörerlautstärke einstellen	42
3.4.6	Telefonsperre ein- / ausschalten	42
3.4.7	Tonruf: Lautstärke und Klang einstellen	43
4	Programmieren	44
4.1	Voreinstellungen	44
4.2	Die programmierbaren Funktionen in der Übersicht	45
4.3	Amtskennzahl programmieren	46
4.4	Anklopfen erlauben / verhindern	46
4.5	Anrufliste: Einträge löschen	47
4.6	Anrufumleitung: Umleitziel vorprogrammieren	48
4.7	Automatische Keypadumschaltung	49
4.8	Datum und Uhrzeit einstellen	49
4.9	Direktrufnummer programmieren (Babyruf)	50
4.10	Displaysprache auswählen	51

4.11	Entgelte	51
4.11.1	G	
4.12	Gerät rücksetzen (Reset)	53
4.13	Heranholen eines Rufes / Gespräches programmieren (nur <i>Basic 20</i>)	53
4.14	Internationale Vorwahl programmieren	54
4.15	MSN eingeben, ändern oder löschen	55
4.16	Nationale Vorwahl programmieren	56
4.17	Netzbetreiberkennzahlschema	57
4.18	Ortsnetzkennzahl festlegen	59
4.19	PIN ändern	59
4.20	Identifizierung voreinstellen	61
4.21	Sperrnummern festlegen	61
4.22	Telefonbuch	63
4.22.1	Neuen Eintrag erstellen	63
4.22.2	Vorhandenen Eintrag ändern / löschen	64
4.23	Vermitteln im Amt sperren / freigeben	65
4.24	Wahlwiederholtspeicher löschen	66
5	Notbetrieb	67
5.1	Notbetriebsschalter	67
5.2	Verhalten bei Notbetrieb	67
6	Der analoge Anschluß (nur EuroPhone Basic 20)	68
6.1	Einrichten des analogen Anschlusses	68
6.2	Interne Gespräche	69
6.2.1	Gespräch intern übergeben	70
6.2.2	Heranholen eines Rufes / Gesprächs	70

6.3	Funktionen am analogen Anschluß	71
6.3.1	Während eines Gesprächs	71
6.3.1.1		
6.3.1.2	Rückfrage, Makeln	71
6.3.1.3	Automatischer Rückruf bei Besetzt	72
6.3.2	Einrichtfunktionen	73
6.3.2.1	MSN einrichten	73
6.3.2.2	Anklopfen	73
6.3.2.3	Rufumleitung	74
6.3.2.4	Telefonsperre	75
6.3.2.5	Verbindung ohne Wahl	77
6.3.3	Notbetrieb	77
7	Anhang	78
7.1	Zulassung und CE – Zeichen	78
7.2	Technische Daten	79
7.3	Reinigung und Pflege	79
7.4	Zusammenfassung der Programmiersequenzen	80
7.5	Stichwortverzeichnis	82
7.6	Service	85

1 Einleitung

Mit einem Telefon aus der EuroPhone *Basic* – Familie haben Sie sich für ein leistungsfähiges ISDN – Telefon entschieden, das Ihnen die Besonderheiten des digitalen Telefonierens auf einfache Weise zugänglich macht.

Diese Bedienungsanleitung beschreibt das EuroPhone *Basic* in zwei verschiedenen Ausführungen:

EuroPhone *Basic 10* einfach zu bedienendes komfortables ISDN – Telefon

EuroPhone *Basic 20* wie EuroPhone *Basic 10*, zusätzlich mit Anschluß für ein analoges Endgerät

2 Allgemeines

2.1 Zu dieser Bedienungsanleitung:

In diesem Kapitel „**Allgemeines**“ werden Sie mit den Eigenheiten Ihres neuen Telefons vertraut gemacht. Sie erfahren alles Wissenswerte über Tasten, Displayanzeige, Töne, Anschlüsse und die Inbetriebnahme.

Im Kapitel „**Telefonieren**“ werden alle Bedienvorgänge vor und während eines Telefongesprächs beschrieben und Sie erfahren, wie Sie ein Gespräch entgegennehmen und was geschieht, wenn Sie es nicht tun. Hier finden Sie auch Hinweise zur Benutzung weiterer Funktionen, die eine Vorprogrammierung erfordern.

Im Kapitel „**Programmieren**“ werden die Einstell- und Programmiermöglichkeiten des Telefons beschrieben.

Im Kapitel „**Notbetrieb**“ erfahren Sie, wie sich das Telefon bei Netzausfall verhält und wie Sie Ihr Telefon notbetriebsfähig machen können.

Das Kapitel „**Der analoge Anschluß**“ enthält sowohl die Konfiguration als auch die Bedienung des analogen Endgerätes. Dieser analoge Anschluß ist nur Bestandteil des EuroPhone *Basic 20*.

Darstellung der Bedienschritte

Die Bedienschritte werden in Tabellenform dargestellt. Beginnend mit einem bestimmten Ausgangszustand ist die Reihenfolge durchnummeriert.

Sind bei einzelnen Schritten alternative Auswahlmöglichkeiten vorhanden, so sind diese eingerückt und durch eine punktierte Linie abgesetzt und beginnen mit „*oder*“ oder „*ggf.*“.

Die Textspalte beschreibt in Worten die zu verrichtende Tätigkeit, die durch die Darstellung der entsprechenden Taste oder des entsprechenden Sinnbildes daneben einen schnellen Überblick zuläßt. Die zugehörige Abbildung des Displays zeigt immer das Ergebnis des Bedienschrittes in dieser Zeile.

Beispielkonfiguration

Zum besseren Verständnis ist diese Bedienungsanleitung auf ein Telefon mit einer Beispielkonfiguration bezogen. Es sollte Ihnen nicht schwer fallen, den gedanklichen Zusammenhang zwischen einer „Phantasie – MSN“ aus dieser Bedienungsanleitung und Ihrer tatsächlichen MSN herzustellen.

Begriffserklärung:

MSN ist die mittlerweile gängige Kurzbezeichnung einer Mehrfachrufnummer. Für Ihren ISDN – Anschluß wurden Ihnen von Ihrem Netzbetreiber mehrere dieser Rufnummern zugeordnet, die Sie für Ihr Telefon wie folgt vergeben können:

EuroPhone <i>Basic 10</i>	-	MSN 1 – 8
EuroPhone <i>Basic 20</i>	-	MSN 1 – 4 für das ISDN – Telefon MSN 5 – 8 für den analogen Anschluß

Die Beispielkonfiguration für dieses Handbuch ist folgendermaßen programmiert:

MSN – Index	MSN – Rufnummer	MSN – Name
MSN 1	4711	PRIVAT
MSN 2	4712	DIENSTLICH
MSN 3	4713	
MSN 4	4714	
MSN 5	4715	FAX
MSN 6	4716	
MSN 7	4717	
MSN 8	4718	

Ortsvorwahl 431 (Kiel)

Elektronisches Telefonbuch

!Feuer	112
!Polizei	110
!Notarzt	789789
Arthur	123456
Henning	345678
Xaver	567890

2.2 Lieferumfang

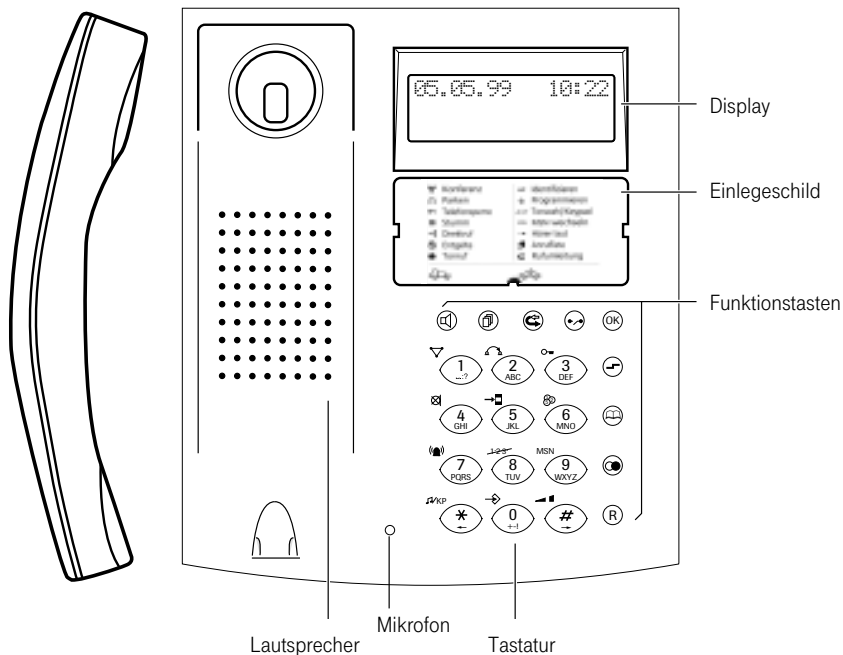
2.2.1 EuroPhone Basic 10

- 1 ISDN Telefon EuroPhone Basic
- 1 Telefonhörer
- 1 Hörschnur
- 1 ISDN – Anschlußschnur
- 1 Bedienungsanleitung

2.2.2 EuroPhone Basic 20

Wie EuroPhone Basic 10

Zusätzlich: 1 Adapterkabel für analoges Endgerät



2.3 Bedienelemente und Anzeigen

Tastatur

Zifferntasten (1) ... (0), (*), (#),

- zum Eingeben der Rufnummern
- zum Eingeben von Namen bei Telefonbucheinträgen (s. 2.5)
- zum Eingeben von Steuerzeichen (MFV / Keypad)

Hotkey – Funktionen (Symbole neben der Taste):

- | | |
|----------------------------------|--------------------------------|
| ☞ (1) Dreierkonferenz | ☞ (8) Rufnummernunterdrückung |
| ☞ (2) Parken | ☞ (9) MSN umschalten |
| ☞ (3) Telefonsperre | ☞ * MFV / Keypad – Umschaltung |
| ☞ (4) Stumm (Mikrofon ein / aus) | ☞ 0 Programmierfunktionen |
| ☞ (5) Direktruf | ☞ # Lautstärke Hörer |
| ☞ (6) Gebühren | ☞ ☎ Rückruf aktivieren |
| ☞ (7) Tonruf und Melodie | |

Funktionstasten

- | | |
|--|---|
| ☎ Freisprechen / Lauthören | ☎ Telefonbuch |
| ☎ Anrufliste | ☎ Wahlwiederholung |
| ☎ Rufumleitung | ☎ Signaltaste / Editiertaste |
| ☎ Trennen | ☎ * Blätterfunktion, Cursor verschieben |
| ☎ ok – Taste | ☎ # Blätterfunktion, Cursor verschieben |
| ☎ Shift – Taste
(Funktionsebene wechseln) | |

Display

Zeile 1 und 2: Anzeige von Datum und Uhrzeit, Namen und Telefonnummern oder Programmierung

Zeile 3: Anzeige von Zuständen durch 10 Piktogramme

- | | |
|---|--------------------------------|
| ☞ 2. Funktionsebene aktiv | ☎ Freisprechen / Lauthören ein |
| ☞ Programmiermodus | ☎ Mikrofon aus |
| ☎ Telefonbuch | ☎ Anklöpfendes Gespräch |
| ☎ Wahlwiederholung / Rückruf programmiert | ☎ Gespräch geparkt |
| ☎ Rufnummern – unterdrückung aktiv | ☎ Anrufumleitung eingerichtet |

2.4 Inbetriebnahme

Das EuroPhone *Basic* wird an einem Mehrgeräteanschluß ISDN S₀ DSS1 oder an einer entsprechenden Telekommunikationsanlage angeschlossen.

Hinweis: Bitte beachten Sie, daß der S₀ – Bus an beiden Enden mit 2 x 100 Ohm abgeschlossen sein muß.

Aufstellort

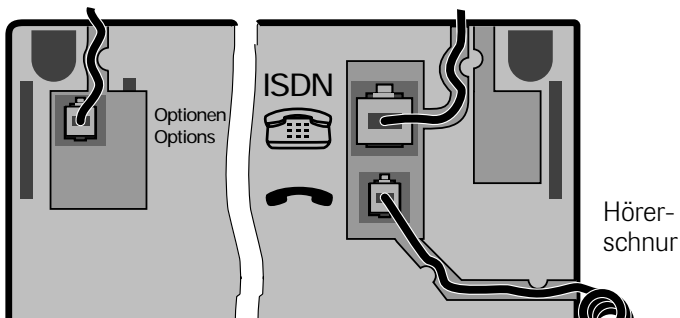
Vermeiden Sie die Aufstellung in unmittelbarer Nähe von anderen elektronischen Geräten wie z. B. HiFi – Geräten, Büromaschinen oder Mikrowellengeräten, um eine gegenseitige Beeinflussung auszuschließen. Stellen Sie das Telefon nicht in der Nähe von Wärmequellen wie z. B. Heizkörpern, auf. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Pflegemitteln behandelt. Es ist daher nicht auszuschließen, daß einige dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststofffüße des Telefons angreifen und erweichen, so daß sie unliebsame Spuren hinterlassen.

Anschließen

Verbinden Sie den Hörer und das Gehäuse mit der gewendelten Hörerschnur. Das Ende mit dem kürzeren ungewendelten Teil stecken Sie bitte in die Buchse am Hörer. Verbinden Sie dann das Telefon mittels der Telefonanschlußleitung mit dem Telefonnetz. Das Telefon startet mit einem Displaytest, wobei alle Pixel und Piktogramme für ca. 10 Sekunden angezeigt werden. Jetzt können Sie telefonieren.

Anschluß für
Adapterkabel
(nur *Basic 20*)

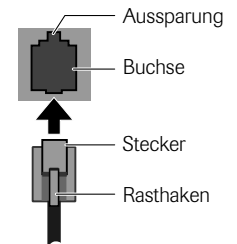
Telefonleitung



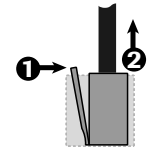
Unterseite EuroPhone *Basic 10 / 20*

Herstellen und Lösen einer Steckverbindung

Stecken Sie den Stecker jeweils so in die zugehörige Buchse, daß der Rasthaken (Verriegelung) am Stecker in Richtung der Aussparung in der Buchse zeigt. Schieben Sie ihn soweit hinein, bis er hörbar einrastet.



Zum Lösen einer Steckverbindung drücken Sie den Rasthaken in Richtung des Steckers und ziehen Sie gleichzeitig den Stecker heraus.



Erste Programmierungen

Obwohl Ihr Telefon sofort nach dem Anschluß an das Telefonnetz betriebsbereit ist, sollten Sie zuerst durch einige Programmierungen das Telefon an Ihre speziellen Bedürfnisse anpassen.

- MSN eingeben (s. 4.15)
- Ortsnetzkennzahl festlegen (s. 4.18)
- nationale Vorwahl programmieren (s. 4.16)
- internationale Vorwahl programmieren (s. 4.14)

Im Bedarfsfall sollten Sie danach:

- die PIN ändern (s. 4.19)
- einen Entgeltfaktor festlegen (s. 4)
- eine Amtskennzahl programmieren (nur wenn Sie das Telefon an einer Telekommunikationsanlage betreiben – s. 4.3)
- Sperrnummern festlegen (s. 4.21)
- Ruftöne einstellen (s. 3.4.7)
- Telefonbuch programmieren (s. 4.22).

2.5 Ziffern- und Zeicheneingabe, Editieren

Die Zifferntasten haben eine Doppelfunktion. Erwartet das Telefon die Eingabe einer Rufnummer, gelten die auf den Tasten aufgedruckten Ziffern. Während der Nameneingabe im Telefonbuch schaltet die Tastatur automatisch um, so daß nun die Buchstaben / Zeichen auf den Tasten zusätzlich gelten. Die auf den Tasten gedruckten Buchstaben / Zeichen werden durch mehrfaches Drücken der Taste abgerufen. Um beispielsweise den Buchstaben „C“ darzustellen, müssen Sie die Taste (2) dreimal drücken. Befindet sich der nächste einzugebende Buchstabe auf einer anderen als der letzten Taste, springt der Cursor automatisch weiter. Befindet er sich auf derselben Taste, können Sie entweder den Cursor mit Hilfe der Taste (*) eine Stelle weiter nach rechts rücken oder warten, bis er nach ca. 1,5 Sekunden von selbst weiterspringt.

Z. B. erfordert die Eingabe des Namens OTTO die folgenden Tastenbetätigungen:



Im Editiermodus kann der Cursor mit Hilfe von (*) nach links und mit # nach rechts jeweils bis ans Ende des Textes bewegt werden.

Nr.	Beschreibung	Eingabe
1	Verschieben des Cursors	(*) oder (#)
2	gewünschtes neues Zeichen eingeben, es wird an der Cursorstelle eingefügt, rechts daneben liegende Zeichen werden weiter nach rechts verschoben.	(0) ... (9)
oder	wenn der Cursor am Ende einer Zeile steht: letztes Zeichen löschen	(R)
oder	wenn der Cursor über einem Zeichen steht: entsprechendes Zeichen löschen, rechts stehende Zeichen rücken nach links auf	(R)
oder	gesamte Zeile löschen	(↵) (R)

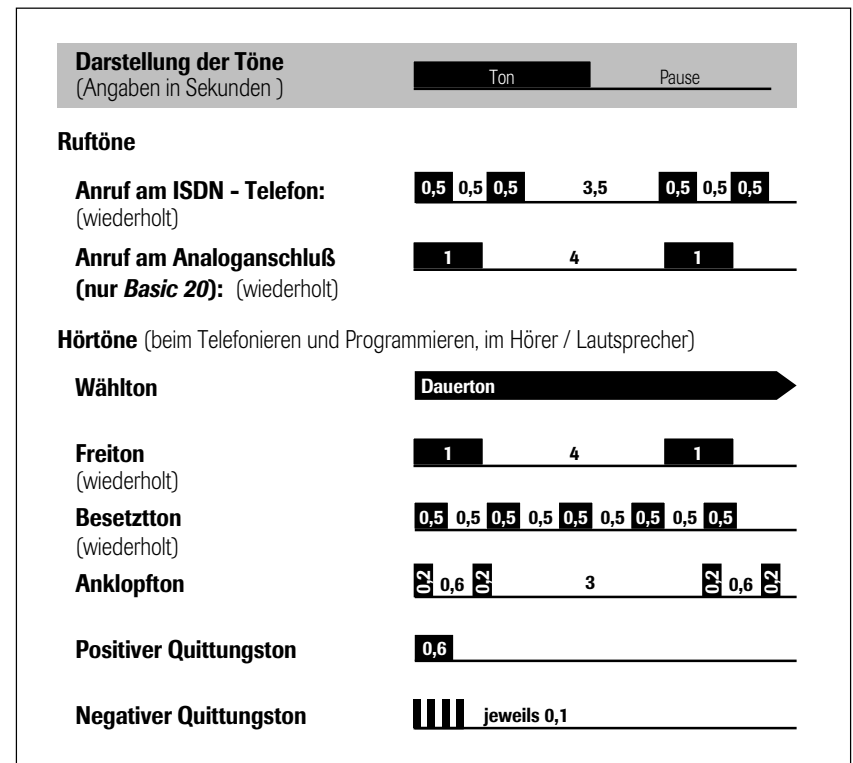
2.6 Töne

Akustische Signale beim Telefonieren:

- Den Wählton hören Sie, wenn Sie im Ruhezustand den Hörer abheben oder die Freisprechtaste drücken.
- Der Freiton ertönt, wenn der angerufene Anschluß frei ist.
- Der Besetztton ertönt, wenn der angerufene Anschluß nicht erreicht werden kann, weil dort bereits gesprochen wird.
- Der Anklopfton weist während des Gesprächs auf einen weiteren eintreffenden Anruf hin.
- Der Tonruf signalisiert Anrufe mit voreingestellter Melodie und Lautstärke.

Akustische Signale beim Bedienen und Programmieren:

- Der positive Quittungston bestätigt eine korrekte Eingabe.
- Der negative Quittungston weist auf eine fehlerhafte Bedienung hin.



3 Telefonieren

Folgende Funktionen finden Sie nachstehend in der angegebenen Reihenfolge beschrieben:

Gehendes Gespräch

- Wahl (mit Leitungsbelegung)
- Wahlvorbereitung
 - Wechsel der zur Wahl gehörenden eigenen MSN
 - Ein- / Ausschalten der Rufnummernunterdrückung
 - Verwenden einer gespeicherten Telefonnummer (Anrufliste, Telefonbuch, Wahlwiederholung)
 - Verketteten von Rufnummern
 - Direktruf

Kommendes Gespräch

- Gespräch annehmen
- Gespräch nicht annehmen / weiterleiten
- Anrufliste durchsehen

Während eines Gesprächs

- Anklopfen
- Automatischer Rückruf bei Besetzt
 - Automatischen Rückruf aktivieren
 - Aktivierten Rückruf löschen
- Dreierkonferenz
- Fangen
- Freisprechen
- Halten
- Lauthören
- Mikrofon ein- / ausschalten (Stummschaltung)
- MFV / Keypad – Zeichengabe
- Notizbuch
- Parken eines Gesprächs (Umstecken am Bus)
- Rückfrage / Makeln
- Rufnummer des Anrufers in Wahlwiederholtspeicher übernehmen
- Vermitteln im Amt

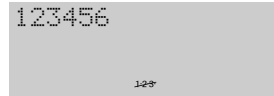
Weitere Funktionen

- Anrufumleitung einschalten
- Anrufumleitung ausschalten
- Displaykontrast einstellen
- Gesprächskosten anzeigen
- Hörerlautstärke einstellen
- Ruftoneinstellung
- Telefonsperre einschalten

oder Verketteten von Rufnummern (s. 3.1.6)



4 Rufnummer wählen






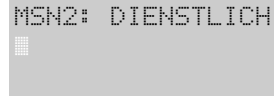




3.1.3 Wechsel der zur Wahl gehörenden eigenen MSN

Bevor die Rufnummer gewählt wird, haben Sie die Möglichkeit, die eigene Mehrfachrufnummer (MSN) auszuwählen, über die die Verbindung durchgeführt soll, z. B. „Privat“ oder „Dienstlich“. Die verwendete MSN kann beim Ziehteilnehmer angezeigt werden. Außerdem werden die anfallenden Gesprächskosten dieser MSN zugeordnet.

Ausgangszustand: **Ruhe**

Bedienschritte:



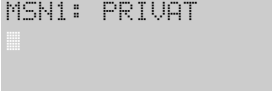



Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	MSN wechseln	 	
2	Auswahl der MSN (hier „MSN 2“)	 ... 	
3	Eingabe der Rufnummer		

3.1.4 Ein- / Ausschalten der Identifizierung

Sie können vor einem Anruf entscheiden, ob Ihre Rufnummer an den gerufenen Teilnehmer übertragen werden soll oder nicht. Das Ein- bzw. Ausschalten ist nur vor der Wahl der ersten Ziffer möglich. Voraussetzungen: das Leistungsmerkmal muß vom Anschluß unterstützt werden, und es muß mindestens eine MSN programmiert sein.

Ausgangszustand: **Wahlvorbereitung / Rückfrage**

Bedienschritte:















Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Rufnummerübermittlung ein (wenn vorher „aus“)	 	
oder	Rufnummerübermittlung aus (wenn vorher „ein“)	 	

3.1.5 Verwenden einer gespeicherten Rufnummer (Anrufliste, Telefonbuch, Wahlwiederholung)

Eine Rufnummer kann aus verschiedenen Speichern abgerufen, bearbeitet und anschließend gewählt werden.

Ausgangszustand: **Ruhe**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Speicherauswahl	Wahlwiederholung  betätigen, bis die gewünschte Rufnummer angezeigt wird	
oder	Telefonbuch  , mit  ...  (A...Z) den ersten Buchstaben des Namens wählen ...	 mit  ...  (A...Z) den ersten Buchstaben des Namens wählen ...	
	...oder mit  bzw.  im Telefonbuch blättern, bis die gewünschte Rufnummer angezeigt wird.	 bzw.  im Telefonbuch blättern, bis die gewünschte Rufnummer angezeigt wird.	

oder **Anrufliste** 1 123456
 Ⓜ betätigen, bis die 05.05. 15:30 >2
 gewünschte Ruf-
 nummer angezeigt
 wird.

2	Auswahl bestätigen	Ⓜ	MSN1: PRIVAT 043188180
ggf.	Rufnummer bearbeiten	Ⓜ, Ⓜ, Ⓜ, 0 ... 9	MSN1: PRIVAT 043188281
3	angezeigte Rufnummer wählen	⬆ oder Ⓜ	043188281

Die Anrufliste besteht aus 10 Speicherplätzen zu je 30 Ziffern. Die Einträge in der Anrufliste werden automatisch gelöscht, wenn Sie diese Rufnummer zurückgerufen haben. Sie können jeden Eintrag auch manuell löschen (s. „4.5 Anrufliste: Einträge bearbeiten oder löschen“).

Der Wahlwiederholtspeicher besteht aus 10 Speicherplätzen zu je 30 Ziffern. Im Wahlwiederholtspeicher befinden sich die zehn zuletzt gewählten Rufnummern (auch bei Wahl aus Telefonbuch) mit der zuletzt gewählten Rufnummer an erster Stelle. Sind alle Speicherplätze belegt, wird bei einem Neueintrag der älteste Eintrag gelöscht.

3.1.6 Verketteten von Rufnummern

Bei der Wahlvorbereitung können Rufnummern aus verschiedenen Quellen (Telefonbuch, Anrufliste, Wahlwiederholung) miteinander und / oder mit manuell eingegebenen Ziffern kombiniert werden. Daneben können Sie jederzeit die MSN festlegen, die zur Wahl gehören soll sowie die Identifizierung ein- bzw. ausschalten. Haben Sie alles nach Wunsch eingerichtet, senden Sie die Wahl ab.


Ausgangszustand: **Wahlvorbereitung**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Übernahme einer Rufnummer aus dem Telefonbuch	Ⓜ * / # Ⓜ	MSN1: PRIVAT 01018
oder	Übernahme einer Rufnummer aus der Anrufliste	Ⓜ ggf. mehrfach Ⓜ	MSN1: PRIVAT 0221123456
oder	Übernahme einer Rufnummer aus der Wahlwiederholung	Ⓜ ggf. mehrfach Ⓜ	MSN1: PRIVAT 765432
oder	Rufnummer manuell eingeben	Ⓜ Ⓜ	MSN1: PRIVAT 04357334
2	Anhängen einer Rufnummer aus dem Telefonbuch	Ⓜ * / # Ⓜ	MSN1: PRIVAT 01018765432
oder	Anhängen einer Rufnummer aus der Anrufliste	Ⓜ ggf. mehrfach Ⓜ	MSN1: PRIVAT 010180221123456
oder	Anhängen einer Rufnummer aus der Wahlwiederholung	Ⓜ ggf. mehrfach Ⓜ	MSN1: PRIVAT 01018765432

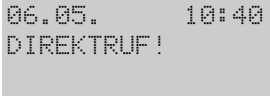

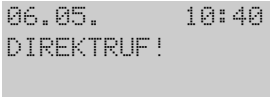


<i>oder</i>	Rufnummer manuell komplettieren / editieren, R löscht Nummer zifferweise von rechts		
<i>ggf.</i>	andere MSN auswählen	 9 MSN 1 ... 8	
<i>ggf.</i>	Identifizierung verändern	 8	
3	Hörer abheben, Rufnummer wird gewählt		
<i>oder</i>	Lautsprechertaste drücken, Rufnummer wird gewählt		
<i>oder</i>	Trenntaste drücken, Wahlvorbereitung wird abgebrochen		

3.1.7 Direktruf

Bei aktiviertem Direktruf ist nur noch die automatische Wahl einer einzigen Rufnummer möglich. Jeder Wahlversuch hat zur Folge, daß eine Verbindung zur vorprogrammierten Direktrufnummer aufgebaut wird. Ein Betätigen der Funktionstasten führt mit Ausnahme der Taste  nach Abheben des Hörers zum gleichen Ergebnis. Bei eingeschalteter Telefonsperre ist ein Direktruf nicht möglich.

Ausgangszustand: **eingeschalteter Direktruf, Ruhe**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
			
1	Hörer abheben		
2	beliebige Taste drücken, Direktrufnummer wird gewählt		

3.2 Kommandes Gespräch






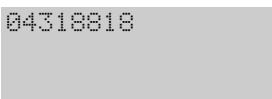


3.2.1 Gespräch annehmen (mit / ohne Identifizieren)

Bei einem kommenden Gespräch wird Ihnen im Display die Nummer des Anrufers angezeigt, sofern sie übertragen wird. In der zweiten Zeile können Sie sehen, welche Ihrer MSNs angerufen wird. Außerdem ertönt der zu dieser MSN eingestellte Tonruf. Ihre Rufnummer kann auch dem Anrufer übertragen werden. So „identifizieren“ Sie sich für einen Anrufer, womit dieser z. B. auch die Rufumleitung zu einer anderen Rufnummer erkennen kann. Das „Identifizieren“ läßt sich vor Abheben des Hörers bzw. vor Einschalten des Freisprechens temporär ein- und ausschalten.

Beachten Sie bitte, daß Ihr Anschluß dieses Leistungsmerkmal unterstützen muß.

Ausgangszustand: **Rufton**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
	Sie hören den Ruf- ton für ein dienstli- ches Gespräch		
<i>ggf.</i>	Ein- / Ausschalten der Identifizierung (tem- porär)	 	
1	Hörer abheben		
<i>oder</i>	Freisprechen einschalten		

3.2.2 Gespräch nicht annehmen / weiterleiten

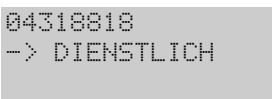

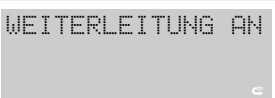






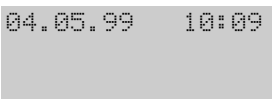
Wird ein eintreffendes Gespräch nicht angenommen, wird es in die Anrufliste eingetragen, sofern die Rufnummer des Anrufers übertragen wurde. Zum Wählen aus der Anrufliste s. 3.1.5 und 3.1.6.

Sie haben aber auch die Möglichkeit, während des Rufes eine Anrufweiterleitung durchzuführen, d.h. dieses ankommende Gespräch an eine andere Rufnummer weiterzuleiten.

Beachten Sie bitte, daß Ihr Anschluß dieses Leistungsmerkmal unterstützen muß.

Ausgangszustand: **Rufton**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
	Sie hören den Ruf- ton für ein dienstli- ches Gespräch		
1	Taste „Rufumleitung“ drücken		
2	Weiterleitnummer eingeben (auch aus Speicher)	 ,  ,  , 	
3	Weiterleitung bestätigen		

3.2.3 Anrufliste durchsehen

Die Anrufliste enthält alle Nummern von Anrufern, die vergeblich versucht haben, Sie zu erreichen und deren Rufnummern übertragen wurden. In der Liste sind Rufnummer oder Name (wenn es einen Eintrag zu der Nummer im Telefonbuch gibt), Datum und Uhrzeit des Anrufes vermerkt. Ist von

einem Anschluß mehrmals angerufen worden, ist neben dem Zeitpunkt des letzten Versuchs die Gesamtanzahl vermerkt.
Zum Wählen aus der Anrufliste s. 3.1.5 und 3.1.6.

Ausgangszustand: **Ruhe**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
			05.05.99 16:25 >3
1	Den ersten (jüngsten) Eintrag anzeigen: z. B. Anruf für MSN 1 von ARTHUR am 5.5. um 16.15 Uhr zum zweiten Mal		1 ARTHUR 05.05. 16:15 >2
2	evtl. weitere Einträge anzeigen		2 043188180 05.05. 15:30 >1

3.3 Während eines Gesprächs

3.3.1 Anklopfen

Während eines Gesprächs wird Ihnen ein zweiter Anruf durch einen Aufmerksamkeitston im Hörer und der Anzeige von Rufnummer bzw. Namen des Anklopfers (wenn übertragen, s. auch 3.2.1) sowie das blinkende Symbol im Display mitgeteilt. Die Funktion ist nur verfügbar, wenn sie im Einrichtmenü freigegeben ist (s. 4.4 „Anklopfen erlauben / verhindern“).

Ausgangszustand: **Anklopfen während eines Gesprächs**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Erste Verbindung halten und Anklopfen annehmen		04318818010
oder	Erste Verbindung beenden und Anklopfen annehmen		04318818010
oder	Erste Verbindung beenden, der Anklopfen wird wie ein normaler Anruf signalisiert und wird durch Abheben angenommen.		0431881810
oder	Anklopfen ablehnen		123456

3.3.2 Automatischer Rückruf bei Besetzt

Der ISDN – Anschluß eines von Ihnen angerufenen Gesprächspartners ist besetzt. Sie möchten ihn aber dringend sprechen. Aktivieren Sie in diesem Fall die Funktion „Automatischer Rückruf bei Besetzt“, indem Sie direkt nach Empfang des Besetzttones die Wahlwiederholungstaste () drücken (Quittungston beachten) und anschließend auflegen. Sobald der besetzte Anschluß wieder frei ist, wird bei Ihnen der Rückruf signalisiert. Nach Abheben Ihres Hörers oder Betätigen der Lautsprechertaste wird der frei gewordene Teilnehmer automatisch gerufen. Eingeleitete Rückrufe werden von der Vermittlungsstelle in eine Rückrufliste eingetragen. Ist ein Rückruf innerhalb von 45 Minuten nicht möglich, wird der entsprechende Eintrag in der Rückrufliste automatisch wieder gelöscht.




Hinweis: „Rückruf bei Besetzt“ kann unter folgenden Bedingungen fehlschlagen (negativer Quittungston):

- das Leistungsmerkmal „Rückruf bei Besetzt“ ist für den eigenen Anschluß nicht freigeschaltet
- das Leistungsmerkmal wird nicht von allen Vermittlungsstellen zum angerufenen Anschluß unterstützt
- am angerufenen Anschluß ist eine Telekommunikationsanlage angeschlossen, die das Leistungsmerkmal nicht unterstützt
- das Leistungsmerkmal ist für den angerufenen Anschluß gesperrt (z. B. bei Sonderrufnummern)

3.3.2.1 Automatischen Rückruf aktivieren

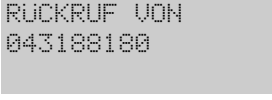


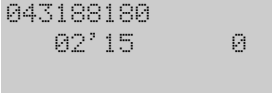
Ausgangszustand: **Gerufener Teilnehmer ist besetzt**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
	Sie hören den Besetztton		
1	Automatischen Rückruf einleiten	 , positiver Quittungston	

Ausgangszustand: **Ruhe, blinkendes Symbol  zeigt, daß Rückruf aktiviert ist**





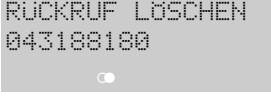


Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Angerufener Teilnehmer hat aufgelegt, Tonruf ertönt.		
2	Der Rückrufteilnehmer wird gerufen, Freiton im Hörer bzw. Lautsprecher. Sobald der Teilnehmer abgehoben hat, können Sie das Gespräch führen.	 oder 	

3.3.2.2 Aktivierten Rückruf löschen

Ausgangszustand: **Ruhe, blinkendes Symbol  zeigt, daß Rückruf aktiviert ist**

Bedienschritte:







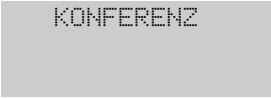



Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	ersten Rückruf anzeigen, (zum gewünschten Eintrag blättern)	  ( oder )	
2	Löschen bestätigen	 , pos. Quittungston	

3.3.3 Dreierkonferenz

Sie sprechen mit zwei Teilnehmern gleichzeitig, alle drei Teilnehmer können sich gegenseitig hören.

Ausgangszustand: **Gespräch**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Rückfrage einleiten		
2	Rückfrageverbindung aufbauen (Zustand = Makeln, s. auch 3.3.12)		
3	Dreierkonferenz einschalten	  pos. Quittungston	
4	Dreierkonferenz ausschalten (Zustand = Makeln)	  pos. Quittungston	

5 Beide Verbindungen trennen  



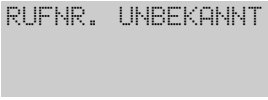
Hinweis: Zum gezielten Trennen einer Verbindung während des Zustands „Makeln“ s. 3.3.12.

3.3.4 Fangen

Werden Sie von einem Anrufer belästigt, können Sie dessen Nummer speichern lassen = „fangen“. Das Fangen ist bis zu 20 Sekunden nach der Verbindung möglich. Fangen ist auch möglich bei analogen Anrufern, oder wenn der Anrufer die Rufnummernunterdrückung aktiviert hat. Diese ISDN – Funktion müssen Sie zuvor beim Netzbetreiber beauftragt haben.


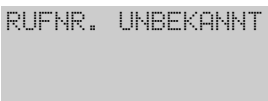


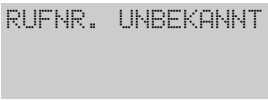
Ausgangszustand: **Gespräch**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Fangen aktivieren	  pos. Quittungston	

Ausgangszustand: **Es hat geklingelt**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Hörer abheben, evtl. Besetztton		
2	Fangen aktivieren	  pos. Quittungston	








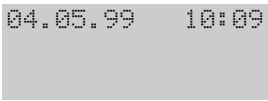


Die Rufnummer des Anrufers bzw. den Standort der Telefonzelle, von der der Ruf kam, erhalten sie schriftlich von Ihrem Netzbetreiber.

3.3.5 Freisprechen

„Freisprechen“ bedeutet, daß Sie telefonieren können, ohne den Hörer in der Hand halten zu müssen. Der Hörer liegt wie im Ruhezustand auf dem Telefon.

Ausgangszustand: **Ruhe oder Gespräch**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Aus dem Ruhezustand Freisprechen einschalten. Die Leitung wird automatisch belegt und Sie hören den Wählton.		
oder	Im Gesprächszustand Freisprechen einschalten	 drücken und festhalten, bis der Hörer aufgelegt ist	
2	ggf. Lautstärke ändern (9 Stufen)	ggf. mehrmals  drücken. Geänderte Einstellung wird gespeichert	
3	Freisprechen ausschalten, Gespräch beenden		
oder	Freisprechen ausschalten und das Gespräch am Hörer fortsetzen		

3.3.6 Halten

Sie befinden sich in einem Gespräch und möchten diese Verbindung für eine kurze Zeit „halten“, um ein Rückfragegespräch zu einem anderen Gesprächspartner aufzubauen.

Ausgangszustand: **Gespräch**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Verbindung in der Vermittlungsstelle halten	R	
2	Halten beenden, Gespräch wieder aufnehmen	R oder	
3	Gehaltene Verbindung beenden		

3.3.7 Lauthören

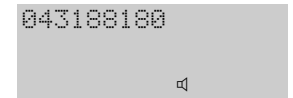
Wenn Sie möchten, daß jemand im Raum das Gespräch mithören kann, schalten Sie die Funktion „Lauthören“ ein. Bitte teilen Sie Ihrem Gesprächspartner mit, daß Sie diese Funktion aktiviert haben und ein Dritter oder mehrere Leute mithören.

Ausgangszustand: **Gespräch**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	„Lauthören“ kann bei abgehobenem Hörer ein- und ausgeschaltet werden		

- 2 Die Lautstärke ist in neun Stufen änderbar ggf. mehrfach drücken, geänderte Einstellung wird gespeichert



3.3.8 Mikrofon ein- / ausschalten (Stummschaltung)

Wenn Sie während eines Telefongesprächs mit einem im Raum Anwesenden sprechen wollen, ohne daß Ihr Telefonpartner mithören kann, schalten Sie das Mikrofon aus.

Ausgangszustand: **Gespräch**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Ein- bzw. Ausschalten des Hörer- und Freisprechmikrofons		

3.3.9 MFV / Keypad – Zeichengabe

Zur Steuerung von angerufenen Rechnern / Computern können Sie das Mehrfrequenzverfahren (MFV) oder das Keypad – Verfahren benutzen. Im Mehrfrequenzverfahren werden codierte Töne, im Keypad – Verfahren codierte digitale Signale gesendet. Das zu wählende Verfahren hängt vom angewählten Rechner / Computer ab. Nach Senden der kompletten Rufnummer bzw. nach Verbindungsaufbau eines kommenden Gesprächs wird automatisch auf MFV umgeschaltet.

Ausgangszustand: **Gespräch**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Umschaltung zwischen MF – Wählfziffern und Keypad – Zeichen		

Im Beispiel wurde die Rufnummer 1234 gewählt, danach 4711 als Keypad – Daten und 4712 als MF – Daten übertragen.

3.3.10 Notizbuch

Das elektronische Notizbuch ist dafür gedacht, während eines Gespräches eine Rufnummer im Wahlwiederholerspeicher zu notieren. Diese Rufnummer kann nach dem Gespräch in das elektronische Telefonbuch kopiert werden (s. 4.22.1). Wahlweise können Sie eine zugehörige MSN ändern und die Identifizierung ein- oder ausschalten.

Ausgangszustand: **Gespräch**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Während des Gespräches Notizfunktion auswählen		
2	Ziffern editieren: löschen oder eingeben		
<i>ggf.</i>	Auswahl der MSN	, ...	
<i>ggf.</i>	Auswahl der Identifizierung		
3	Speichern		

3.3.11 Parken eines Gesprächs (Umstecken am Bus)

Sie möchten während eines Gespräches die Anschlußdose wechseln (z. B. wenn Sie mit dem Gerät in einen anderen Raum gehen möchten). Bevor Sie den Stecker aus der Telefonsteckdose ziehen, müssen Sie das aktive Gespräch parken. So können Sie es später von einer anderen Anschlußdose wieder aufnehmen. Um zu verhindern, daß ein anderer Teilnehmer das Gespräch weiterführt, können Sie der Verbindung eine zweistellige Kennung zuordnen. Bis zur Wiederaufnahme des Gesprächs haben Sie nun ca.

3 Minuten* Zeit. Danach wird die Verbindung durch die Vermittlungsstelle automatisch getrennt.

* Die verfügbare Zeit hängt von der Vermittlungsstelle ab und ist bei verschiedenen Netzbetreibern unterschiedlich lang. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber nach der verfügbaren Parkzeit.

Hinweis: ein geparktes Gespräch kann auch von einem anderen Telefon, das am selben S₀ – Bus angeschlossen ist, übernommen werden.

Ausgangszustand: **Gespräch**

Bedienschritte: **Gespräch parken**

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Gespräch parken		
<i>ggf.</i>	zweistellige Kennung eingeben		
2	bestätigen		
3	Das Gespräch ist nun geparkt		

Ausgangszustand: **Ruhe, ein Gespräch ist geparkt**

Bedienschritte: **geparktes Gespräch wiederaufnehmen**

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Hörer liegt auf		
<i>ggf.</i>	zweistellige Kennung eingeben, die Sie beim Parken eingegeben haben		

2	bestätigen	Ⓚ	BITTE ABHEBEN
3	Gespräch weiterführen	↑ oder 🔊	043188180

3.3.12 Rückfrage / Makeln

Sie befinden sich in einer Gesprächsverbindung, möchten die aktive Verbindung halten und zu einem zweiten externen Teilnehmer eine Verbindung aufbauen.

Ausgangszustand: **Gespräch**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Rückfrage einleiten	Ⓚ	MSN1: PRIVAT
2	Rückfrageverbindung durch Rufnummerneingabe aufbauen	☰	MSN1: PRIVAT 123456
3	Sobald der zweite Gesprächsteilnehmer abhebt, können Sie makeln , das bedeutet, sie schalten mit Hilfe der Taste Ⓚ zwischen den Teilnehmern hin und her.	Ⓚ	123456

4	Zum Trennen der jeweils aktuellen Verbindung die Trenntaste drücken, die andere Verbindung bleibt bestehen	↔	345678
oder	Zum Trennen des gehaltenen Teilnehmers	↔ ↔	123456
oder	Zum Trennen beider Verbindungen Hörer auflegen.	⏏	06.05.99 10:40

3.3.13 Rufnummer des Anrufers in Wahlwiederholpeicher übernehmen

Sie können die Rufnummer des Anrufers während des Gespräches oder bereits während des Rufs in den Wahlwiederholpeicher übertragen, wenn sie angezeigt wird.

Ausgangszustand: **kommendes Gespräch**

Bedienschritte:


Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Angezeigte Rufnummer aus kommender Gesprächsverbindung in Wahlwiederholpeicher übernehmen	↔ Ⓚ (positiver Quittungston, nur während des Gesprächs)	043188180

3.3.14 Vermitteln im Amt

Sie befinden sich im Zustand „Makeln“ oder „Dreierkonferenz“ und möchten beide Teilnehmer miteinander verbinden, ohne selbst weiter am Gespräch teilzunehmen. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn sie im Einrichtmenü freigegeben ist (s. „4.23 Vermitteln im Amt sperren / freigeben“). Die Gebühren zu den Teilnehmern, zu denen Sie das Gespräch aufgebaut haben, werden auch nach der Vermittlung Ihrem Anschluß berechnet. Voraussetzung: das Leistungsmerkmal muß am Anschluß verfügbar sein!

Ausgangszustand: **Makeln oder Dreierkonferenz**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Gespräch vermitteln	 OK	BITTE AUFLEGEN

3.4 Weitere Funktionen













3.4.1 Anrufumleitung ein- / ausschalten / ändern





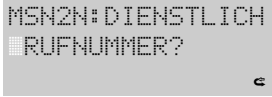


Ein eintreffender Anruf kann zu einem anderen vorher definierten Anschluß umgeleitet werden, z. B. wenn Sie sich vorübergehend dort aufhalten und einen wichtigen Anruf erwarten. Sie können je MSN eine eigene Anrufumleitung von einer der folgenden Arten einrichten:

- U (**un**conditional): immer – die Rufumleitung wird sofort bei jedem Anruf aktiv
- B (on **b**usy): bei Besetzt – die Rufumleitung ist nur aktiv, wenn der Anschluß besetzt ist
- N (**n**o reply): nach Zeit – erst nach ca. 15 Sekunden wird die Rufumleitung aktiviert.


Ausgangszustand: **Ruhe**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten		MSN <1..8>: 
2	MSN, für die Anrufe umgeleitet werden sollen, auswählen.	 ... 	MSN1U: PRIVAT RUFNUMMER?
3	Bei Bedarf: Umleitart ändern: • U = fest • B = bei Besetzt • N = nach Zeit (s. auch 4.6)		MSN1B: PRIVAT RUFNUMMER?
4	Bei Bedarf: MSN ändern	  MSN	MSN2B: DIENSTLICH RUFNUMMER?
5	Umleitziel eingeben, ändern oder löschen	    	MSN2B: DIENSTLICH 987654

oder	vorprogrammiertes Umleitziel übernehmen (s. auch 4.6)	 	
6	Umleitung aktivieren (nächstmögliche Rufumleitung wird angeboten)		
7	ggf. Programmierung beenden		

3.4.2 Direktruf (Babyruf) ein- / ausschalten




Bei eingeschaltetem Direktruf wird nach dem Abheben des Hörers automatisch bei jeder Tastenbetätigung (außer ) direkt eine Verbindung zu der vorher einprogrammierten Rufnummer hergestellt.

Wenn Sie die Direktrufnummer bereits vorher einprogrammiert haben (s. „4.9 Direktrufnummer programmieren“), aktivieren Sie den Direktruf wie folgt. Ist keine Nummer programmiert, hören Sie den negativen Quittungston.

Ist der Direktruf aktiviert, wird die Funktion mit dieser Prozedur ausgeschaltet.

Ausgangszustand: **Ruhe**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Direktruf ein- oder ausschalten. Beim Einschalten wird die Direktrufnummer kurz angezeigt	  PIN	



Der Direktruf kann nur bei ausgeschalteter Telefonsperre (s. 3.4.7) eingeschaltet werden.

3.4.3 Displaykontrast einstellen

Um bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen den Displaykontrast zu optimieren, ist er individuell einstellbar.

Ausgangszustand: **Ruhe**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Displaykontrast in 11 Stufen einstellen	 ggf. mehrfach	









3.4.4 Gesprächskosten anzeigen

Sie können sich die bisher angefallenen Entgelte ansehen. Die Anzeige kann in Einheiten oder Beträgen erfolgen.

(s. auch „4.11 Gesprächskostenzähler löschen und Faktor programmieren“).

Ausgangszustand: **Ruhe**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Entgeltanzeige aufrufen MSN: Anzeige je MSN (0...8, 0 = Summe für alle MSNs) ALLE: Summenzähler LETZT: Einzelzähler für das letzte Gespräch	 	
2	Zur Anzeige der nächsten MSN weiterschalten		
3	Anzeige verlassen	 oder  , nachdem die letzte MSN angezeigt wurde	

3.4.5 Hörerlautstärke einstellen

Sie können die Lautstärke des Hörers auf „normal“ oder „laut“ einstellen.

Ausgangszustand: **Ruhe oder Gespräch**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Hörerlautstärke zwischen „normal“ und „laut“ umschalten (ca. 1 s Anzeige)		

3.4.6 Telefonsperre ein- / ausschalten

Mit der Funktion „Telefonsperre“ können Sie das Telefon für abgehende Gespräche sperren. Ausgenommen davon sind Notrufe. Die Notrufnummern müssen im Telefonbuch eingespeichert und mit einem „!“ am Anfang des Namens versehen sein.

Ausgangszustand: **Ruhe**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Telefonsperre ein- oder ausschalten	PIN	

Die Telefonsperre kann nur bei ausgeschaltetem Direktruf eingeschaltet werden. Bei eingeschalteter Telefonsperre sind keine Programmierungen und kein „Fangen“ möglich.

In 4.21 können Sie nachlesen, wie Sperrnummern programmiert werden.

3.4.7 Tonruf: Lautstärke und Klang einstellen

Sie können für jede MSN eine andere Melodie und Lautstärke einstellen. So können Sie bereits am Klang des Rufes erkennen, für wen das Gespräch ist (z. B. dienstlich oder privat). Die Anzeige „VOL.“ steht für Lautstärke (Volume), „FREQ.“ steht für Rufmelodie (Frequenz).

Ausgangszustand: **Ruhe**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten		
2	MSN auswählen	...	
3	Einstellungen vornehmen, aktuelle Einstellung ertönt	Laut: ... Klang: ...	
4	Einstellung bestätigen		
ggf.	andere MSN auswählen und Einstellungen wie beschrieben vornehmen	...	

4 Programmieren

In diesem Kapitel werden sämtliche Ihnen zur Verfügung stehenden Programmierfunktionen in alphabetischer Reihenfolge beschrieben. Zuvor aber werden Sie mit den Voreinstellungen des Lieferzustandes und nach Rücksetzen des Gerätes vertraut gemacht.






Hinweis: Die mit * versehenen Punkte werden in Abschnitt 3.4 beschrieben.



4.1 Voreinstellungen

Leistungsmerkmal	Lieferzustand	nach Rücksetzen
Amtskennziffer	kein Eintrag	kein Eintrag
Anklopfen	ein	ein
Anrufliste	kein Eintrag	kein Eintrag
Automatische Keypadumschaltung	ein	unverändert
Datum / Uhrzeit		
Direktruf	aus	aus
Direktrufnummer	kein Eintrag	unverändert
Displaykontrast *	Stufe 5	Stufe 5
Displaysprache	deutsch	unverändert
Entgeltfaktor	kein Eintrag	kein Eintrag
Entgeltzähler	gelöscht	unverändert
Heranholen eines Rufes / Gespräches (nur <i>Basic 20</i>)	aus	unverändert
Hörerlautstärke *	normal	normal
Lauthör- / Freisprechlautstärke	Stufe 4	Stufe 4
MSNs (Nummer und Name)	kein Eintrag	unverändert
Netzbetreiber – Kennzahlschema	voreingestellt	unverändert
Ortsnetzkennzahl	kein Eintrag	unverändert
PIN	0000	unverändert
Identifizierung, gehend	ein	ein
Identifizierung, kommend	ein	ein
Rufumleitungsziele vorprogrammiert	kein Eintrag	unverändert
Sperrnummern	kein Eintrag	kein Eintrag
Telefonbuch	kein Eintrag	unverändert
Telefonsperrung *	aus	aus
Tonruf Lautstärke / Klang *	4 / *	4 / *
Vermitteln im Amt	aus	unverändert
Vorprogrammierte Rufumleitungsziele	keine	unverändert
Vorwahl, national	0	0
Vorwahl, international	kein Eintrag	kein Eintrag
Wahlwiederholung	kein Eintrag	kein Eintrag

4.2 Die programmierbaren Funktionen in der Übersicht

- Amtskennzahl programmieren
- Anklopfen erlauben / verhindern
- Anrufliste: Einträge bearbeiten oder löschen
- Anrufumleitung: Umleitziel vorprogrammieren
- Automatische Keypadumschaltung
- Datum und Uhrzeit
- Direktrufnummer programmieren (Babyruf)
- Displaysprache auswählen
- Entgelte: Gesprächskostenzähler löschen und Faktor programmieren
- Gerät zurücksetzen (Reset)
- Heranholen eines Rufes / Gespräches programmieren (nur *Basic 20*)
- Internationale Vorwahl programmieren
- MSN eingeben, ändern oder löschen
- Nationale Vorwahl programmieren
- Netzbetreiberkennzahlen
- Ortsnetzvorwahl festlegen
- PIN ändern
- Identifizierung voreinstellen
- Sperrnummern festlegen
- Telefonbuch
 - Neuen Eintrag erstellen
 - Vorhandenen Eintrag ändern / löschen
- Vermitteln im Amt sperren / freigeben
- Wahlwiederholungspeicher löschen

Sämtliche Menüpunkte erreichen Sie auch nach der Eingabe von   (ProgrammierEinstieg) durch Blättern mit den Tasten  und  und ggf. Aktivieren einer tieferen ProgrammierEbene (z. B. Einstellungen) mit .

Die Programmierung des jeweiligen Menüpunktes wird mit  abgeschlossen. War die Programmierung erfolgreich, ertönt der positive Quittungston, andernfalls hören Sie den negativen Quittungston. Die Programmierung kann jederzeit durch Drücken der Trenntaste  abgebrochen werden.

Zum Verlassen des Menüs drücken Sie die Trenntaste  ggf. mehrmals.

4.3 Amtskennzahl programmieren

Wenn Sie Ihr Telefon an einer Telekommunikationsanlage mit internem S₀ – Bus betreiben, müssen Sie in den meisten Fällen eine Ziffer wählen, um eine Amtsleitung zu belegen. Diese Ziffer (z. B. „0“) können Sie hier eintragen. Dadurch ist gewährleistet, daß ankommende Rufe korrekt in der Anrufliste gespeichert werden. Ziehen Sie sicherheitshalber auch das Handbuch der Telekommunikationsanlage zu Rate.

Ausgangszustand: **Ruhe**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	0 0 6	AMTSKENNZAHL →
2	Amtskennzahl eingeben, max. 4 – stellig		AMTSKENNZAHL 0 →
ggf.	Ziffern einzeln oder komplett löschen	oder	AMTSKENNZAHL →
3	Eingabe speichern		AMTSKENNZAHL < * OK # > →

4.4 Anklopfen erlauben / verhindern

Sie können zulassen oder verhindern, daß Gespräche, die während eines Telefonats für Ihren Anschluß eintreffen, im Hörer durch einen Anklopfton gemeldet werden. Sie haben dann die Möglichkeiten, den Anklopfer anzunehmen, zu ignorieren oder abzuweisen. Grundsätzlich erhält der Anrufer den Freiton; erst wenn Sie den Anklopfer abweisen, wird ihm der Besetztton angeschaltet.

Das Verhalten kann von dem hier beschriebenen abweichen, wenn weitere Telefone am selben S₀ – Bus angeschlossen sind.

Hinweis: *Basic 10* – Einstellung gilt für MSN 1 ... 8

Basic 20 – Einstellung gilt für MSN 1 ... 4 (MSN 5...8 s. 6.3.2.2)

Ausgangszustand: **Ruhe**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	0 4	ANKLOPFEN = EIN # = AUS →
2	Einstellung kann zwischen „ein“ und „aus“ umgeschaltet werden		ANKLOPFEN = AUS # = EIN →
3	Eingabe speichern		ANKLOPFEN = EIN < * OK # > →
4	Programmierung beenden oder anderen Menüpunkt selektieren	/	06.05.99 10:40

4.5 Anrufliste: Einträge löschen

Ein Eintrag in der Anrufliste wird automatisch gelöscht, wenn Sie diese Nummer von der Liste aus zurückgerufen haben. Bei manueller Wahl einer Nummer aus der Anrufliste bleibt der Eintrag erhalten. Jeder Eintrag der Anrufliste kann auch per Prozedur einzeln gelöscht werden.

Ausgangszustand: **Ruhe oder Gespräch**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Gewünschten Eintrag auswählen	ggf. mehrmals drücken	2 043188180 04.05. 10:35 >2
2	Eintrag löschen		05.05.99 10:09

4.6 Anrufumleitung: Umleitziel vorprogrammieren

Zum Ein- bzw. Ausschalten der Rufumleitung s. „3.4.1 Anrufumleitung ein- / ausschalten / ändern“.

Ausgangszustand: **Ruhe oder Gespräch**

Bedienschritte:







Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	  	UMLEITZIEL U KEIN EINTRAG →
2	Bei Bedarf: Umleitart wechseln: U – immer B – bei Besetzt N – nach Zeit		UMLEITZIEL N KEIN EINTRAG →
3	Rufnummer des Umleitzieles eingeben		UMLEITZIEL N 043188180 →
4	Speichern der Rufumleitung; Programmierung für die nächste Rufumleitung wird angeboten		UMLEITZIEL N KEIN EINTRAG →

4.7 Automatische Keypadumschaltung

Die automatische Keypadumschaltung dient dazu, Rufnummern, die mit „*“ oder „#“ beginnen, als Keypad zu senden. Diese Funktion wird manchmal in TK – Anlagen benötigt. Manche Telekommunikationsanlagen oder Vermittlungsrechner können mit Keypad – Funktionen gesteuert werden. Die als Keypad eingegebenen Ziffern werden digital codiert an die Vermittlungsanlage gesendet.

Ausgangszustand: **Ruhe**

Bedienschritte:







Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	   	AUTOKEYPAD = AUS # = EIN →
2	Umschalten der Einstellung (EIN bzw. AUS)		AUTOKEYPAD = EIN # = AUS →
3	Eingabe speichern		AUTOKEYPAD = EIN < * OK # > →

4.8 Datum und Uhrzeit einstellen

Im Normalfall werden Datum und Uhrzeit bei einem von Ihnen eingeleiteten Telefongespräch von der Vermittlungsstelle aktualisiert. Sollte Ihre Vermittlungsstelle dieses Merkmal nicht unterstützen, können Sie die Einstellungen von Hand vornehmen.

Ausgangszustand: **Ruhe**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	  	ANDERN DATUM+UHR 22.05.99 10:53 →
2	Löschen einzelner Ziffern oder der kompletten Anzeige	 oder  	ANDERN DATUM+UHR 22.05.99 10:-- →

3	Datum und Uhrzeit eingeben		
4	Eingabe speichern		

4.9 Direktrufnummer programmieren (Babyruf)

Bei aktiviertem Direktruf wird nach dem Abheben des Hörers bei einer beliebigen Tastenbetätigung (außer) eine vorher programmierte Rufnummer gewählt.
Zur Eingabe der Direktrufnummer ist die Kenntnis der PIN erforderlich. Im Auslieferungszustand ist sie „0000“.
Zum Ein- bzw. Ausschalten des Direktrufes s. „3.4.2 Direktruf (Babyruf) ein- / ausschalten“.

Ausgangszustand: **Ruhe oder Gespräch**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	PIN	
2	Zielfnummer eingeben, ggf. editieren		
3	Bei Bedarf: MSN wechseln:		
4	Bei Bedarf: Identifizierung umschalten		
5	Eingabe speichern		

4.10 Displaysprache auswählen

Zur Darstellung der Texte im Display stehen Ihnen verschiedene Sprachen zur Verfügung.

Ausgangszustand: **Ruhe**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten		
2	gewünschte Sprache auswählen	oder	
3	Eingabe speichern		

4.11 Entgelte

Das Telefon enthält je MSN einen Gesprächskostenzähler sowie einen Gesamtzähler für alle Rufnummern. Je nach Netzbetreiber können die Entgeltinformationen während oder am Ende eines Gespräches übertragen werden, wenn das Leistungsmerkmal für Ihren Anschluß freigeschaltet ist. Dementsprechend werden die Entgelte für das geführte Gespräch während oder nach Beendigung angezeigt.

Bei Gesprächsverbindungen im Call - by - Call - Verfahren findet eine Entgeltübertragung nicht in jedem Fall statt.

4.11.1 G

Der Gesprächskostenzähler kann die Gesprächseinheiten und den entsprechenden Geldbetrag anzeigen. Sie können die angefallenen Kosten je MSN oder als Summe ablesen. Wenn das Entgelt an Ihrem ISDN - Anschluß in Einheiten übermittelt wird, sollten Sie den entsprechenden Faktor festlegen, damit Sie während bzw. nach einem Gespräch die hierfür aufgelaufenen Kosten angezeigt bekommen.

Hinweis: Wenn das Entgelt in Einheiten übermittelt wird und der Faktor auf

„0“ gesetzt ist, erfolgt die Anzeige in Einheiten, sonst in Beträgen. Für Ihre Telefonrechnung maßgebend ist natürlich der Zähler in der Vermittlungsstelle. Die Einstellung des Faktors hat keine Funktion, wenn die Übermittlung der Entgelte in Beträgen erfolgt.

Ausgangszustand: **Ruhe**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	↶ 0 6	ENTGELTE PIN ? ---- ⇨
2	PIN eingeben	☰	1 1.44 0.36 *Fakt OK #> ⇨
3	den zu löschenden Entgeltspeicher auswählen	#	2 2.88 0.24 *Fakt OK #> ⇨
<i>ggf.</i>	angezeigten Speicher löschen	OK	ENTGELTE <* OK #> ⇨
<i>oder</i>	zur Einstellung des Faktors wechseln, der aktuelle Wert wird angezeigt	*	FAKTOR = 0.12 * = . ⇨
<i>ggf.</i>	Anzeige ziffernweise oder komplett löschen	R OK oder ↶ R	FAKTOR = 0.1 * = . ⇨
<i>ggf.</i>	neuen Faktor eingeben	☰ (Punkt mit *)	FAKTOR = 0.15 * = . ⇨
4	Eingabe speichern	OK	ENTGELTE <* OK #> ⇨

4.12 Gerät rücksetzen (Reset)

Mit dem Rücksetzen des Gerätes wird der Zustand wie in der Tabelle „4.1 Voreinstellungen“ unter der Rubrik „Nach Rücksetzen“ beschrieben hergestellt.

Ausgangszustand: **Ruhe**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	↶ 0 0 9	RÜCKSETZEN PIN ? ---- ⇨
2	PIN eingeben	☰	RÜCKSETZEN OK = Bestätigung ⇨
3	Rücksetzen bestätigen	OK	06.05.99 10:40

Beachten Sie bitte, daß sich das Display erst ca. 10 s nach dem Betätigen von OK ändert; die beiden oberen Zeilen werden dann für ca. 10 s schwarz dargestellt, während in der 3. Zeile alle Piktogramme angezeigt werden.

4.13 Heranholen eines Rufes / Gespräches programmieren (nur Basic 20)

Sie können programmieren, ob eine Verbindung nur während der Rufphase oder auch noch nach Annehmen des Gespräches herangeholt werden kann („Übernehmen = ein“). Ein praktisches Beispiel für sinnvolles „Heranholen während des Gespräches“ ergibt sich, wenn am analogen Anschluß ein Anrufbeantworter angeschlossen ist und Sie den Anrufer übernehmen wollen, nachdem der Anrufbeantworter das Gespräch bereits angenommen hat.

Ausgangszustand: **Ruhe**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	0 0 0	<pre> UBERNEHMEN = AUS # = EIN </pre>
2	Umschalten der Einstellung (EIN bzw. AUS)	#	<pre> UBERNEHMEN = EIN # = AUS </pre>
3	Eingabe speichern	OK	<pre> UBERNEHMEN = EIN <*> OK #> </pre>

4.14 Internationale Vorwahl programmieren

Die Programmierung der internationalen Vorwahl ist u. U. notwendig, damit Anrufe aus dem Ausland richtig in die Anrufliste eingetragen werden. Die internationale Vorwahl für ausländische Gesprächsverbindungen in Deutschland ist „00“ (z. B. für Großbritannien „0044“)

Ausgangszustand: **Ruhe**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	0 0 2	<pre> VORWAHL INTERNAT </pre>
2	Internationale Vorwahlkennziffer eingeben		<pre> VORWAHL INTERNAT 00 </pre>
<i>ggf.</i>	Ziffern einzeln oder komplett löschen	oder	<pre> VORWAHL INTERNAT 0 </pre>
3	Eingabe speichern	OK	<pre> VORWAHL INTERNAT <*> OK #> </pre>

4.15 MSN eingeben, ändern oder löschen

MSNs sind die von Ihrem Netzbetreiber mitgeteilten Telefonnummern für Ihren Anschluß. Zur Programmierung stehen Ihnen pro MSN bis zu 10 Stellen zur Verfügung.

Wenn Sie dieses Telefon am internen Bus einer Telekommunikationsanlage betreiben, müssen Sie als MSNs die Nummern auswählen, die für diesen Bus zur Verfügung gestellt werden. Das sind eventuell nur jeweils einzelne Ziffern. Beachten Sie das Handbuch Ihrer Telekommunikationsanlage. Beim EuroPhone *Basic 20* sind die MSN 5 bis MSN 8 dem analogen Anschluß zugeordnet.

Ausgangszustand: **Ruhe**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	0 9	<pre> MSN PIN ? ---- </pre>
2	PIN eingeben		<pre> MSN <1..8>: </pre>
3	MSN auswählen	1 ... 8	<pre> MSN2: RUFNUMMER? KEIN EINTRAG </pre>
4	Rufnummer eingeben oder ändern		<pre> MSN2: RUFNUMMER? 4712 </pre>
<i>ggf.</i>	Ziffern einzeln oder komplett löschen	oder	<pre> MSN2: RUFNUMMER? 471 </pre>
5	Eingabe speichern	OK	<pre> MSN2: NAME? KEIN EINTRAG </pre>

ggf.	Bezeichnung für die MSN eingeben (z. B. „PRIVAT“ oder „DIENSTLICH“)		
6	Eingabe speichern, die nächste MSN wird angeboten		
ggf.	gezielt andere MSN auswählen	...	

4.16 Nationale Vorwahl programmieren

Die Programmierung der nationalen Vorwahl ist u. U. notwendig, damit die Rufnummern korrekt in der Anrufliste gespeichert werden. Die nationale Vorwahl in Deutschland ist die „0“ vor der Ortsvorwahl (z. B. für Kiel „0431“)

Ausgangszustand: **Ruhe**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten		
2	Nationale Vorwahlkennziffer eingeben		
ggf.	Ziffern einzeln oder komplett löschen	oder	
3	Eingabe speichern		

4.17 Netzbetreiberkennzahlschema

Eine Netzbetreiberkennzahl ist eine spezielle Vorwahlnummer, die Sie im Call – by – Call – Verfahren vor der eigentlichen Rufnummer wählen, um das folgende Gespräch über einen bestimmten Netzbetreiber zu führen. Das im EuroPhone *Basic* gespeicherte Netzbetreiberkennzahlschema erfaßt ähnlich einer mathematischen Formel alle möglichen Kennzahlen.

Für das Telefon ist dieses Schema notwendig, um ankommende Rufe mit dem Telefonbuch vergleichen zu können (wenn die Rufnummern im Telefonbuch zusammen mit Netzbetreiberkennzahlen gespeichert sind). Außerdem ist es wichtig für das Sperrwerk, da Sperrnummern sonst mit Netzbetreiberkennzahlen umgangen werden können.

Die für Deutschland voreingestellten Netzbetreiberkennzahlen (fünf- und sechsstellig) entsprechen dem aktuellen Stand bei Auslieferung Ihres Telefons und werden auch nach Rücksetzen des Gerätes nicht beeinflusst. Für den Fall, daß trotzdem einmal eine Änderung notwendig werden sollte, geben wir Ihnen hier ein Eingabebeispiel, aus dem auch hervorgeht, wie sich die Netzbetreiberkennzahlen zusammensetzen:

5-stellige Kennzahlen liegen im Bereich 01010 – 01099

Ziffer 1 – 3	vorletzte Ziffer	letzte Ziffer
010	1 – 9	0 – 9

lückenlose Eingabe der vorigen Zeile: 0101–90–9

6-stellige Kennzahlen liegen im Bereich 010000 – 010099

Ziffer 1 – 4	vorletzte Ziffer	letzte Ziffer
0100	0 – 9	0 – 9

lückenlose Eingabe der vorigen Zeile: 01000–90–9

Es stehen maximal 30 Zeichen inklusive der Sonderzeichen zur Verfügung.

Ausgangszustand: **Ruhe**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	0 0 4	NETZBETREIBER PIN ? ---- →
2	PIN eingeben		NETZBETREIBER 0101-90-9 →
3	Kennzahlschema mit Zifferntasten eingeben		NETZBETREIBER 0101 →
<i>ggf.</i>	Leerschritt als Trennzeichen zwischen mehreren Schemata eingeben	#	NETZBETREIBER 01019 010 →
<i>ggf.</i>	Bereiche durch Bindestrich definieren	*	NETZBETREIBER 0101-90-9 →
<i>ggf.</i>	Ziffern einzeln oder komplett löschen	R oder R	NETZBETREIBER 0101-90- →
4	Eingabe speichern	OK	NETZBETREIBER < * OK # > →

4.18 Ortsnetzkennzahl festlegen

Die Ortsnetzkennzahl ist die Vorwahl ohne nationale oder internationale Vorwahl („0“ oder „00“, s. auch 4.16), für Kiel ist sie z. B. 431. Die Eingabe der Vorwahl ist notwendig, um ankommende Rufnummern (immer mit Vorwahl) mit dem Telefonbuch vergleichen zu können, wo Telefonnummern des eigenen Ortsnetzes ohne Vorwahl gespeichert sind.

Ausgangszustand: **Ruhe**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	0 0 7	ORTSNETZ KEIN EINTRAG →
2	Ortsnetzvorwahl eingeben, max. 6-stellig (Vorwahl ohne „0“)		ORTSNETZ 431 →
<i>ggf.</i>	Ziffern einzeln oder komplett löschen	R oder R	ORTSNETZ 43 →
3	Eingabe speichern	OK	ORTSNETZ < * OK # > →

4.19 PIN ändern

Vor bestimmten Prozeduren muß eine vierstellige Kennzahl (PIN) eingegeben werden, die Ihr Telefon gegen unberechtigte Nutzung / Umprogrammierung schützt. Bei der Werksauslieferung ist diese PIN auf „0000“ eingestellt. Ändern Sie die PIN, um einen wirkungsvollen Schutz einzurichten, aber merken Sie sich Ihre geänderte PIN, weil Sie selbst sonst manche Funktionen nicht mehr nutzen können.

Haben Sie Ihre PIN einmal vergessen, ist ein Rücksetzen nur durch unseren Service möglich.

Ausgangszustand: **Ruhe**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	0 3	<pre>PIN ÄNDERN PIN ? ---- -></pre>
2	alte PIN eingeben		<pre>Neue PIN 1. ---- -></pre>
3	neue PIN eingeben		<pre>Neue PIN 2. ---- -></pre>
4	neue PIN noch einmal eingeben		<pre>PIN ÄNDERN < * OK # > -></pre>

Die neue PIN wurde nur übernommen, wenn der positive Quittungston ertönt.

4.20 Identifizierung voreinstellen

Sie können mit dieser Programmierung die Standardwerte zur Identifizierung für gehende Gespräche und kommende Gespräche getrennt einstellen. Abweichend zu diesen Voreinstellungen können Sie jederzeit eine Änderung des SPFR-Parameters geben (siehe 4.21). Beachten Sie bitte, daß Ihr Anschluß dieses Leistungsmerkmal unterstützen muß.

Ausgangszustand: **Ruhe**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	0 8	<pre>IDENT. GEH. = EIN * ID. KOM # = AUS -></pre>
2	Standardwert für Identifizierung (gehend) verändern		<pre>IDENT. GEH. = AUS * ID. KOM # = EIN -> 12*</pre>
<i>oder</i>	zur Einstellung der Identifizierung (kommend) wechseln		<pre>IDENT. KOM. = EIN * ID. GEH # = AUS -></pre>
	und Standardwert für Identifizierung (kommend) verändern		<pre>IDENT. KOM. = EIN * ID. GEH # = AUS -></pre>
4	Eingabe speichern		<pre>IDENTIFIKATION < * OK # > -></pre>

4.21 Sperrnummern festlegen

Sie können Rufnummern festlegen, die von Ihrem Telefon aus nicht angerufen werden können. Ein Wählversuch dieser Nummer endet mit einer Displayanzeige „
Für die Eingabe stehen insgesamt 30 Stellen (incl. Sonderzeichen) zur Verfügung.

Ausgangszustand: **Ruhe**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten		SPERREN PIN ? ---- →
2	PIN eingeben		SPERR-NR. KEIN EINTRAG →
3	Sperrnummer(n) eingeben, trennen von mehreren Sperrnummern mit		SPERR-NR. 0190 01805 →
<i>oder</i>	Sperrnummernbereiche definieren, Bindestrich für die Bereiche mit z. B. 01901 - 8 = Sperrnummern von 01901 bis 01908		SPERR-NR. 01901-8 →
<i>ggf.</i>	Eingabe ziffernweise oder komplett löschen	oder	SPERR-NR. 019 →
4	Eingabe speichern		SPERREN < * OK # > →

Achten Sie bitte auch darauf, daß die Netzbetreiberkennzahlen richtig eingestellt sind, denn sonst könnte das Sperrwerk mit einer solchen Vorwahl umgangen werden (s. 4.17).

Im Auslieferungszustand sind die Netzbetreiberkennzahlen bereits vollständig gespeichert. Sie werden auch durch ein Rücksetzen des Telefons nicht beeinflusst.

Das Ein- / Ausschalten der Telefonsperre wird in 3.4.6 beschrieben.

4.22 Telefonbuch

Es stehen maximal 200 Einträge mit je 30 Zeichen für Rufnummer und je 14 Zeichen für Namen zur Verfügung. Namen, die mit „!“ beginnen („!“ befindet sich auf der Taste „0“), sind auch bei eingeschalteter Telefonsperre wählbar (Notrufnummern). Beachten Sie bitte, daß neben dem Namen und der Rufnummer auch die MSN und die Identifizierung abgespeichert werden.

4.22.1 Neuen Eintrag erstellen

Ausgangszustand: **Ruhe oder Gespräch**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten		TELEFONBUCH < *NEU AENDERN# > →
2	Auswahl „NEU“		NAME? KEIN EINTRAG →
3	Namen eingeben		NAME? AATHU →
<i>ggf.</i>	Cursor verschieben, Zeichen oder Namen löschen	oder oder	NAME? A THUR →
4	Nameneingabe abschließen, Name wird übernommen		MSN1: PRIVAT RUFNUMMER? →
5	Rufnummer eingeben, die Rufnummer kann auch aus der Anrufliste oder dem Wahlwiederholpeicher kopiert werden. Ziffern löschen:	 – einzeln – komplett	MSN1: PRIVAT 123 →

ggf.	Identifizierung umschalten		MSN1: PRIVAT 123456 → B 123
ggf.	MSN wechseln	: ...	MSN2: DIENSTLICH 123456 → B 123
6	Rufnummerneingabe abschließen, Eintrag speichern		TELEFONBUCH <*NEU ÄNDERN#> →

4.22.2 Vorhandenen Eintrag ändern / löschen

Ausgangszustand: **Ruhe oder Gespräch**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten		TELEFONBUCH <*NEU ÄNDERN#> →
2	Auswahl „Ändern“		ÄNDERN TEL. BUCH <* A..Z #> → B
3	Anfangsbuchstaben des gewünschten Namens eingeben	...	1 ARTHUR 123456 → B
oder	zum gewünschten Eintrag blättern	oder	3 XAVER 567890 → B
4	Auswahl bestätigen, Sie können den Eintrag bearbeiten		NAME? ARTHUR → B

5	Cursor verschieben, Zeichen oder Namen löschen	oder oder	NAME? ARTHUR → B
6	Nameneingabe abschließen, Name wird übernommen		MSN1: PRIVAT 123456 → B
7	Rufnummer eingeben, die Rufnummer kann auch aus der Anrufliste oder dem Wahlwiederholpeicher kopiert werden. Ziffern löschen: - einzeln - komplett	... , , 	MSN1: PRIVAT 123457 → B
ggf.	Identifizierung umschalten		MSN1: PRIVAT 123457 → B 123
ggf.	MSN wechseln	: ...	MSN2: DIENSTLICH 123457 → B
8	Rufnummerneingabe abschließen, Eintrag speichern		TELEFONBUCH <*NEU ÄNDERN#> → B

4.23 Vermitteln im Amt sperren / freigeben

Sie befinden sich im Zustand Makeln oder Dreierkonferenz. Um die beiden anderen Teilnehmer miteinander zu verbinden, nutzen Sie die Funktion „Vermitteln im Amt“. Bedenken Sie aber, daß Ihnen auch nach Ihrem Auflegen Gesprächskosten entstehen können.

Vergewissern Sie sich, daß Ihr Anschluß dieses Leistungsmerkmal unterstützt.

Ausgangszustand: **Ruhe**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	↩ 0 2	VERBINDEN = AUS PIN ? ---- →
2	PIN eingeben	☰	VERBINDEN = AUS # = EIN →
3	Einstellung kann zwischen „ein“ und „aus“ umgeschaltet werden	#	VERBINDEN = EIN # = AUS →
4	Eingabe speichern	OK	VERBINDEN = EIN < * OK # > →

4.24 Wahlwiederhol-speicher löschen

Ausgangszustand: **Ruhe**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Alle Wahlwiederhol-speicher löschen	↩ 0 ●	WAHLWIED. LÖSCH. OK = Bestätigung →
2	Löschen bestätigen	OK	WAHLWIED. LÖSCH. < * OK # > →

5 Notbetrieb

5.1 Notbetriebsschalter

Der Notbetrieb setzt bei Stromausfall ein.

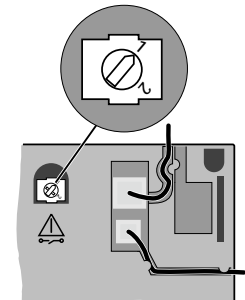
Der S₀ – Bus kann an einem NTBA im Notbetrieb nur **ein** notbetriebsfähiges Endgerät speisen. Betreiben Sie mehrere Endgeräte über den Bus, darf nur bei einem Endgerät der Notbetrieb aktiviert sein!

Umschaltung auf Notbetriebsberechtigung

Ziehen Sie alle Stecker vom Gerät ab.

Nehmen Sie einen Schraubendreher und drehen Sie den Schalter in die Position 1.

Kennzeichnen Sie dieses Gerät als notbetriebsberechtigt.



Schalterstellung

1	notbetriebsberechtigt
2	nicht notbetriebsberechtigt

Hinweis:

Im Auslieferungszustand ist Ihr Telefon nicht notbetriebsberechtigt.

5.2 Verhalten bei Notbetrieb

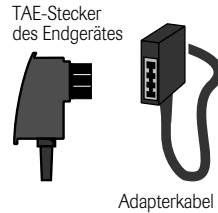
Fällt bei Ihrem NTBA die Stromversorgung aus, funktioniert nur noch das notbetriebsberechtigte Gerät am Bus. Es werden alle Anrufe für den Bus an diesem Telefon signalisiert. Während Sie telefonieren, wird der Notbetrieb durch ein „!“ zwischen Datum und Uhrzeit im Display signalisiert

EuroPhone Basic 20:

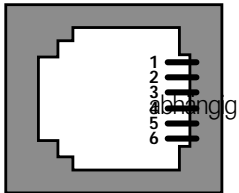
Der analoge Anschluß steht bei Notbetrieb nicht zur Verfügung.

6 Der analoge Anschluß (nur EuroPhone *Basic 20*)

Das ISDN – Telefon EuroPhone *Basic 20* verfügt über eine interne analoge Schnittstelle. Das bedeutet, daß Sie an diese Buchse ein analoges Endgerät anschließen können (Telefon, Anrufbeantworter oder Fax). Das ISDN – Telefon übernimmt die Umsetzung zum digitalen ISDN – Netz sowie die „Vermittlungsfunktionen“ wie z. B.,...bei welcher Rufnummer (MSN) klingelt das ISDN – Telefon und bei welcher das analoge Endgerät?“. Ist das analoge Endgerät ein Telefon, sind kostenlose interne Gespräche mit dem ISDN – Telefon möglich. Die Rufnummernanzeige bei kommenden Gesprächen für das analoge Endgerät wird unterstützt; das ISDN – Telefon übermittelt Datum, Uhrzeit sowie die Rufnummer. Zum Anschließen benutzen Sie bitte ausschließlich das beiliegende Adapterkabel. Alle Sonder- und Einrichtfunktionen sind nur verfügbar, wenn das analoge Endgerät auf MFV (Mehrfrequenzwahlverfahren) und Flashtaste eingestellt ist.



Belegung der Westernbuchse



- 1...2 frei
- 3 La
- 4 Lb
- 5...6 frei

6.1 Einrichten des analogen Anschlusses

Das EuroPhone *Basic 20* verwaltet 8 Mehrfachrufnummern (MSN). Dabei gilt folgende Zuordnung:

- MSN 1...4 ISDN – Telefon
- MSN 5...8 analoger Anschluß

Solange keine MSNs eingerichtet sind, klingeln bei eintreffenden Anrufen sowohl das ISDN – Telefon als auch das analoge Endgerät.

Um Ihnen die Vorteile einer MSN – Zuordnung aufzuzeigen folgt ein Beispiel:

ISDN – Telefon (EuroPhone <i>Basic 20</i>)			a/b Endgerät am analogen Anschluß		
Index-MSN	MSN-Eintrag	Rufton	Index-MSN	MSN-Eintrag	Rufton
MSN 1	47 11	Rufton 1	MSN 5	47 11	vom Endgerät
MSN 2	47 12	Rufton 2	MSN 6	47 12	
MSN 3	47 13	Rufton 3	MSN 7	47 15	
MSN 4	47 14	Rufton 4	MSN 8		
Gerufene Nummer			Gerufenes Endgerät		
47 11			ISDN – Telefon klingelt mit Rufton 1 und a/b – Endgerät klingelt		
47 12			ISDN – Telefon klingelt mit Rufton 2 und a/b – Endgerät klingelt		
47 13			nur ISDN – Telefon klingelt mit Rufton 3		
47 14			nur ISDN – Telefon klingelt mit Rufton 4		
47 15			nur a/b – Endgerät klingelt		

6.2 Interne Gespräche

Ist am analogen Anschluß ein Telefon angeschlossen, können kostenlose interne Gespräche geführt werden.

Ausgangszustand: **Hörer abgehoben, Wählen**

Bedienschritte:








Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige am EuroPhone
1	internes Gespräch aufbauen	R * (in einem Kreis)	INTERNGESPRÄCH 00'35 0

6.2.1 Gespräch intern übergeben

Sie können ein externes Gespräch intern übergeben.

Ausgangszustand: **Gespräch mit externem Teilnehmer**

Bedienschritte:





Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige am EuroPhone
1	Rückfrage einleiten		
2	Internen Teilnehmer anwählen	 	
3	Übergeben der Amtsverbindung		

6.2.2 Heranholen eines Rufes / Gesprächs

Sie können einen am anderen Endgerät anstehenden Ruf oder auch ein bestehendes Amtsgespräch an Ihr Telefon heranholen. Für letzteres muß allerdings die entsprechende Berechtigung programmiert sein (s. 4.13).

Ausgangszustand: **Ein Telefon im Ruhezustand, Ruf oder Verbindung beim anderen Gerät**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige am EuroPhone
1	Ruf bzw. Gespräch heranholen	  	

6.3 Funktionen am analogen Anschluß




6.3.1 Während eines Gesprächs

6.3.1.1

Während Sie ein Gespräch führen, „klopft“ ein zweiter Anruf bei Ihnen an. Das Abweisen des Anklopfers ist nicht möglich.

Ausgangszustand: **Gespräch, Sie hören Aufmerksamkeitston**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	erstes Gespräch beenden, Anklopfer annehmen	 	abhängig vom Endgerät
<i>oder</i>	erste Verbindung „halten“, Anklopfer annehmen.		abhängig vom Endgerät



6.3.1.2 Rückfrage, Makeln

Sie befinden sich in einem Gespräch und möchten eine Rückfrage zu einem anderen Teilnehmer durchführen. Wenn dieser abhebt, befinden Sie sich im Zustand Makeln. Sie können nun zwischen den beiden Teilnehmern hin- und herschalten.

Während einer Internverbindung läßt sich keine externe Rückfrage aufbauen.

Ausgangszustand: **Gespräch**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Nach Tastendruck Wählton abwarten		abhängig vom Endgerät
2	Externe Rückfrage: Rufnummer eingeben		abhängig vom Endgerät

3 Wenn der zweite Teilnehmer den Hörer abhebt, befindet sich das Telefon im Zustand „Makeln“. Mit der Taste **(R)** kann zwischen den beiden Teilnehmern umgeschaltet („gemakelt“) werden.

abhängig vom Endgerät

6.3.1.3 Automatischer Rückruf bei Besetzt

Wenn der gerufene Teilnehmer besetzt ist, können Sie auch vom analogen Endgerät das Leistungsmerkmal „Rückruf bei Besetzt“ nutzen, wenn die Voraussetzungen (s. 3.3.2) erfüllt sind.

Automatischen Rückruf bei Besetzt aktivieren

Ausgangszustand: **Gerufener Teilnehmer ist besetzt**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
	Sie hören den Besetztton		abhängig vom Endgerät
1	Automatischen Rückruf einleiten	(*) 3 7 (H)	positiver Quittungston, wenn Funktion aktiviert wurde, sonst negativer Quittungston

Wenn der gerufene Teilnehmer auflegt, werden zunächst Sie und nach Abheben des Hörers der freigewordene Teilnehmer wieder angerufen.

Aktivierten Rückruf bei Besetzt löschen

Ausgangszustand: **Automatischer Rückruf bei Besetzt aktiviert**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Hörer abheben	(H)	abhängig vom Endgerät
2	Automatischen Rückruf löschen	(H) 3 7 (H)	positiver Quittungston, wenn Funktion deaktiviert wurde, sonst negativer Quittungston

Hinweis: Nur der zuletzt aktivierte Teilnehmer wird deaktiviert.

6.3.2 Einrichtfunktionen

Alle Funktionen (mit Ausnahme von „MSN einrichten“) werden am analogen Endgerät durch „Hörer abheben“ (**(H)**), Bedienschritte eingeben, „Hörer auflegen“ (**(L)**) durchgeführt.

6.3.2.1 MSN einrichten

Die Einrichtung der MSNs erfolgt am ISDN – Telefon wie unter 4.15 beschrieben.

6.3.2.2 Anklopfen

Mit dieser Einstellung legen Sie fest, ob eintreffende Gespräche während einer bestehenden Verbindung bei Ihnen anklopfen dürfen. Beachten Sie bitte, daß diese Einstellung für die MSN 5...8 gemeinsam gilt.

Ausgangszustand: **Wählton**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Anklopfen zulassen	(*) 4 3 (H)	Quittungston
<i>oder</i>	Anklopfen nicht zulassen	(H) 4 3 (H)	Quittungston

6.3.2.3 Rufumleitung

Sie können Rufumleitungen für Ihr analoges Endgerät einrichten. Dabei können folgende Varianten verwendet werden:

- Rufumleitung fest
- Rufumleitung nach Zeit
- Rufumleitung bei Besetzt

Das Einschalten der Rufumleitung kann auch am ISDN – Telefon für das analoge Endgerät erfolgen (s. 3.4.1). Die Einstellungen sind hierbei gezielt pro MSN möglich. Am analogen Endgerät wird die Rufumleitung für MSN 5...8 gemeinsam eingerichtet.

Ausgangszustand: **Wählton**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Rufumleitung fest einschalten	* 2 1 * Umleit-zielrufnr. #	Quittungston
oder	Rufumleitung fest überprüfen	* # 2 1 #	pos. Quittungston=ein neg. Quittungston=aus
oder	Rufumleitung fest ausschalten	# 2 1 #	Quittungston
oder	Rufumleitung nach Zeit einschalten	* 6 1 * Umleit-zielrufnr. #	Quittungston
oder	Rufumleitung nach Zeit überprüfen	* # 6 1 #	pos. Quittungston=ein neg. Quittungston=aus
oder	Rufumleitung nach Zeit ausschalten	# 6 1 #	Quittungston
oder	Rufumleitung bei Besetzt einschalten	* 6 7 * Umleit-zielrufnr. #	Quittungston

oder	Rufumleitung bei Besetzt überprüfen	* # 6 7 #	pos. Quittungston=ein neg. Quittungston=aus
oder	Rufumleitung bei Besetzt ausschalten	# 6 7 #	Quittungston

6.3.2.4 Telefonispeicherung am analogen Endgerät ändern

Die Nutzung der Telefonsperre ist mit einer Geheimzahl (mit der „normalen“ PIN zu verwechseln ist, geschützt. Im Auslieferungszustand ist die Einstellung für die Geheimzahl **CODE 99**. Sie können das Telefon am analogen Anschluß auf zwei unterschiedliche **CODE** einstellen. Bei eingeschalteter Vollsperrung können keine Rufnummern gewählt werden oder Sie übernehmen die Rufnummernsperrung des ISDN – Telefons auch für den analogen Anschluß.

Geheimzahl

Ausgangszustand: **Wählton**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	CODE – auswählen und alten CODE	* 9 9 * CODE *	Quittungston
2	neuen geben und mit der Taste # bestätigen	neuer *	
3	CODE holen und mit der Taste # bestätigen	neuer #	pos. Quittungston bei korrekter Eingabe, sonst neg. Quittungston

Telefonsperrung auswählen

Ausgangszustand: **Wählton**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Vollsperrung auswählen	* 3 3 * CODE * 1 #	Quittungston
<i>oder</i>	Sperrung des ISDN - Telefonanschlusses übernehmen	* 3 3 * CODE * 2 #	Quittungston

Telefonsperrung für analoges Endgerät ein- / ausschalten bzw. überprüfen

Ausgangszustand: **Wählton**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Sperrung einschalten	* 3 3 * CODE #	Quittungston
<i>oder</i>	Sperrung überprüfen	* # 3 3 * CODE #	pos. Quittungston=ein neg. Quittungston=aus
<i>oder</i>	Sperrung ausschalten	# 3 3 * CODE #	Quittungston

6.3.2.5 Verbindung ohne Wahl

Eine vorher festgelegte Rufnummer wird ca. 5 Sekunden nach Abheben des Hörers automatisch gewählt. Die betreffende Rufnummer wird während des Einschaltens dieses Leitungsmerkmals eingegeben.

Ausgangszustand: **Wählton**

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Verbindung ohne Wahl einschalten	* 5 3 * Ziel - Nr. #	Quittungston
<i>oder</i>	Verbindung ohne Wahl überprüfen	* # 5 3 # Eingabe innerhalb von 5 s nach Abhe- ben des Hörers	pos. Quittungston=ein neg. Quittungston=aus
<i>oder</i>	Verbindung ohne Wahl ausschalten	# 5 3 # Eingabe innerhalb von 5 s nach Abhe- ben des Hörers	Quittungston

6.3.3 Notbetrieb

Während des Notbetriebes kann das analoge Endgerät nicht benutzt werden.

7 Anhang

7.1 Zulassung und CE – Zeichen

Das Produkt entspricht den grundlegenden Anforderungen aller zutreffenden Richtlinien des Rates der Europäischen Union. Die vorgegebenen Konformitätsbewertungsverfahren wurden durchgeführt.

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der folgenden EU – Richtlinien:

- 89/336/EWG – EMV – Richtlinie
– Richtlinie 89/336/EWG des Rates vom 3.Mai 1989 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit; geändert durch 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG, 93/97/EWG.
- 73/23/EWG – Niederspannungs – Richtlinie
– Richtlinie 73/23/EWG des Rates vom 19. Februar 1973 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen; geändert durch 92/31/EWG, 93/68/EWG.
- TBR 3 / CTR 3 (97/346/EG) and Amendment 1 (12/97)
– Entscheidung der Kommission vom 20. Mai 1997 über eine gemeinsame technische Vorschrift für den Basisanschluß an das europaweite dienstintegrierende digitale Netz (ISDN).
- TBR 8 / CTR 8 (Version II) (1999/304/EG)
– Entscheidung der Kommission vom 12.April 1999 über eine gemeinsame technische Vorschrift für das dienstintegrierende digitale Fernmeldenetz (ISDN); Fernsprechdienst mit 3,1 kHz, Anschaltebedingungen für Handapparate.

Zur Konformität mit den VDE-Teil 080-EMV und der EN 50195 wurden folgende EG – Normen herangezogen:

- EN 50081 – 1 (01/92) (DIN VDE 0878 – Teil 22 / 04.98)
– Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV): Fachgrundnorm Störaussendung / Teil 1
- EN 50082 – 1 (01/92) (DIN VDE 0839 – Teil 82 – 1 / 03.93)
– Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) : Fachgrundnorm Störfestigkeit / Teil 1
- EN 60950 – A4 (07/96) (DIN VDE 0805 – A4 / 11.97)
– Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik einschließlich elektrischer Büromaschinen
- EN 41003
– Besondere Sicherheitsanforderungen an Geräte zum Anschluß an Fernmelde-netze

7.2 Technische Daten

ISDN – Telefon

Anschluß:	Euro – ISDN – Mehrgeräteanschluß
Abmessungen :	162 x 80 x 206 mm (B x H x T)
Gewicht:	ca. 700 g

Anschaltbar an TK – Anlagen mit internem S₀ – Bus

Analoger Anschluß

Wahlverfahren:	Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) Impulswahlverfahren (IWV) –Funktionen mit * und # sind mit IWV nicht verfügbar
R – Taste:	Flash (50 ms ... 350 ms)
Rufspannung:	32 Vrms / 25 Hz an 0,85 µF + 1.800 Ohm (Z > 7.700 Ohm)
Speisungsspannung:	≥ 16 V
Speisestrom:	≥ 20 mA an max. 540 Ohm

Technische Änderungen vorbehalten!

7.3 Reinigung und Pflege

Wischen Sie Ihr Telefon einfach mit einem leicht feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab, niemals mit einem trockenen Tuch. Vermeiden Sie bitte die Verwendung von sonstigen Putz- und Scheuermitteln.

7.4 Zusammenfassung der Programmiersequenzen

Die nachstehend aufgeführten Menüpunkte erreichen Sie nach der Eingabe von (Programmiereinstieg) entweder durch Blättern mit den Tasten und oder durch Eingabe der entsprechenden Kennziffer(n) nach dem Programmiereinstieg.

Menübeschreibung	„Hotkey“	Anzeige
Programmiereinstieg		PROGRAMMIERUNG < * OK # > →
Datum und Uhrzeit eingeben		ÄNDERN DATUM+UHR 04.06.99 17:55 →
Vermitteln im Amt sperren / freigeben		VERBINDEN = AUS PIN ? ---- →
PIN ändern		PIN ÄNDERN PIN ? ---- →
Anklopfen erlauben / verhindern		ANKLOPFEN = EIN # = AUS →
Direktrufnummer programmieren		DIREKTRUF NR. PIN ? ---- →
Gesprächskostenzähler löschen und Faktor festlegen		ENTGELTE PIN ? ---- →
Spernummern festlegen		SPERREN PIN ? ---- →
Identifizierung voreinstellen		IDENT. GEH. = EIN * ID. KOM # = AUS →
MSN eingeben, ändern oder löschen		MSN PIN ? ---- →
Grundeinstellungen des Telefons		EINSTELLUNGEN < * 0.9 # > →

Nationale Vorwahl programmieren		VORWAHL NATIONAL →
Internationale Vorwahl programmieren		VORWAHL INTERNAT →
Netzbetreiberkennzahlen		NETZBETREIBER PIN ? ---- →
Automatische Keypad - Umschaltung		AUTOKEYPAD = EIN # = AUS →
Amtskennzahl programmieren		AMTSKENNZAH KEIN EINTRAG →
Ortsnetzvorwahl festlegen		ORTSNETZ KEIN EINTRAG →
Displaysprache auswählen		SPRACHE < * deutsch
Gerät zurücksetzen (Reset)		RÜCKSETZEN PIN ? ---- →
Heranholen eines Gesprächs programmieren (nur Basic 20)		ÜBERNEHMEN < * OK # > →
Einträge im Telefonbuch bearbeiten		TELEFONBUCH < * NEU ÄNDERN # > →
Wahlwiederhol-speicher löschen		WAHLWIED. LÖSCH. OK = Bestätigung →
Rufumleitungsziel vorprogrammieren		UML. ZIEL Progr. KEIN EINTRAG →

Die Programmierung des jeweiligen Menüpunktes wird mit abgeschlossen. War die Programmierung erfolgreich, ertönt der positive Quittungston. Die Programmierung kann jederzeit durch Drücken der Trenntaste abgebrochen werden.

7.5 Stichwortverzeichnis

A		K	
Akustische Signale	13	Keypad	33, 49
Amtskennzahl	46	Konferenz	29, 38, 65
Analoger Anschluß	7, 53, 55, 67 f	L	
Anklopfen	26, 46, 71, 74	Lauthören	32
Anrufliste	16, 19 ff, 25, 47	Lautstärke	42
Anrufweiterleitung	25	Leistungsbelegung	16
Anschließen	10	M	
Aufstellort	10	Makeln	36, 38, 65, 71
Auslieferungszustand	44	Menüpunkte	45, 80
B		Mikrofon stumm	33
Beispielkonfiguration	7	MSN	7, 11, 14, 16, 18, 24, 42, 44 f, 55, 68, 74
C		N	
CODE	76	Nameneingabe	12
D		Nationale Vorwahl	56
Datum und Uhrzeit	49	Netzbetreiberkennzahl	57, 62
Direktruf	23, 40, 50	Notbetrieb	67, 78
Displaykontrast	41	Notizbuch	34
Dreierkonferenz	29, 38, 65	O	
E		Ortsnetzkennzahl	59
Editiermodus	12	P	
Entgelt	41, 51	Parken	34 f
Erste Programmierungen	11	PIN	59, 76
F		Programmierfunktionen	44
Fangen	30, 43	Programmierreihenfolgen	80
Freisprechen	31	R	
G		Rückfrage	36, 71
Gesprächskosten	18, 41, 51, 65	Rückruf	27 ff, 73
H		Rücksetzen	44, 53, 57, 59, 62
Halten	32, 36	Rufnummer bearbeiten	17
Heranholen	53, 70	Rufnummernidentifikation	61
Hörerlautstärke	42	Rufnummernübermittlung	16, 18, 61
Hotline	85	Rufton	43, 69
I		Rufumleitung	25, 39 f, 48, 75
Internationale Vorwahl	54	Rufweiterleitung	25
Interne Gespräche	69		

S	
Service	85
Sperre	42, 63, 76 f
Sperrnummern	57, 61
Sprache	51
Steckverbindung	11
Stromausfall	67
Stummschaltung	33
T	
Telefonbuch	16, 19, 21, 63
Töne	13
Tonruf	43, 69
U	
Übernehmen	53, 70, 72
Umlegen	69, 71
Umleitung	25, 39 f, 48, 75
Umstecken am Bus	34
V	
Verketteten von Rufnummern	21
Vermitteln	38, 65
W	
Wählen	16
Wahlverfahren	33, 68
Wahlvorbereitung	16 f, 21
Wahlwiederhol- speicher	20, 34, 37, 66
Wahlwiederholung	16, 19, 21
Weiterleitung	25
Z	
Zifferntasten	12
Zulassung	79

7.6 Service

Für den Fall, daß die Bedienungsanleitung Ihnen einmal nicht weiterhilft, Sie mit unserem Service Center Kontakt aufnehmen wollen, Sie Fragen zur Installation, Programmierung oder zum Zubehör haben, Sie Ersatzteile oder Zubehörteile erwerben möchten oder Geräteprobleme auftreten, wenden Sie sich bitte an die Hagenuk Kundenbetreuung:

Rufnummer Kundenbetreuung: **01 80 – 5 43 51 00**
(0,24 DM/Minute)

Faxnummer Kundenbetreuung: **04 31 – 88 18 – 3 02**

Email: service@hagenuk.de

Falls an Ihrem EuroPhone *Basic* ein Defekt auftritt, der sich nicht mit Hilfe unserer Hotline beheben läßt, schicken Sie bitte das komplette Gerät, inkl. Hörer und Verbindungskabel, mit einer Kopie des Kaufbelegs sowie einer kurzen Fehlerbeschreibung an folgende Adresse:

Hagenuk GmbH
Kundenbetreuung / Service Center
Westring 431
24118 Kiel

Für telefonische Rückfragen bei der Kundenbetreuung halten Sie bitte die Seriennummer (Unterseite des Telefons) Ihres Gerätes bereit.

Nähere Informationen zur Abwicklung von Servicefällen entnehmen Sie bitte der beiliegenden Servicekarte.



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:

89/336/EWG „Elektromagnetische Verträglichkeit“

73/23/EWG „Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen“

Hierfür trägt das Gerät das

Technische Änderungen vorbehalten

Hagenuk GmbH
Westring 431
D 24118 Kiel

Bedienungsanleitung
EuroPhone *Basic 10 / Basic 20*
Mat.-Nr. 3300.078
Ausgabe 08/99